

Statistikbericht 2022

Schulentwicklungsplanung - weiterführende Schulen



Leben in Gütersloh | Fachbereich Schule



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Tabellenverzeichnis	2
Abbildungsverzeichnis	3
Abkürzungsverzeichnis	3
1. Methodisches Vorgehen - Grundlagen	5
1.1. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der Schülerzahlen	5
1.2. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung des Flächenbedarfs an weiterführenden Schulen	6
1.3. Zügigkeiten und Aufnahmekapazitäten	6
1.4. Übergangsquoten	7
1.5. Bestandsflächen und Musterflächenprogramm	8
2. Stadtweite Betrachtung der Schülerzahlen	10
2.1. Stadtweite Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen	10
2.2. Stadtweiter Raumbestand und Flächenbedarf	11
2.3. Stadtweite Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen - SEK I	12
2.4. Stadtweite Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen - SEK II	13
3. Stadtweite Betrachtung der Schülerzahlen je Schulform	14
3.1. Schulform Hauptschule	14
3.2. Schulform Realschule	15
3.3. Schulform Gymnasien	16
3.4. Schulform Gesamtschulen	17
4. Schulscharfe Betrachtung der weiterführenden Schulen	18
4.1. Hauptschule Ost	18
4.2. Elly-Heuss-Knapp-Realschule	20
4.3. Freiherr-vom-Stein Schule	22
4.4. Geschwister-Scholl-Realschule	24
4.5. Städt. Gymnasium	26
4.6. Ev. Stift. Gymnasium	28
4.7. Anne-Frank Schule	30
4.8. Janusz-Korczak Gesamtschule	32
4.9. 3. Gesamtschule	34
5. Zusammenfassung	36
6. Abweichungen zum letzten Statistikbericht	38
7. Grenzen des Statistikberichtes	39

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 - Zügigkeiten und Aufnahmekapazitäten Sek I	6
Tabelle 2 - Zügigkeiten und Aufnahmekapazitäten Sek II	6
Tabelle 3 - Grundschulscharfe Übergangsquoten in die Schulformen der Sekundarstufe	7
Tabelle 4 - Anmeldequoten weiterführende Schulen	7
Tabelle 5 - Durchlaufquoten weiterführende Schulen	7
Tabelle 6 - Bestandsflächen an den weiterführenden Schulen	8
Tabelle 7 - Musterraumprogramm	9
Tabelle 8 - Stadtweiter Raumbestand und Flächenbedarf	11
Tabelle 9 - Sek II - Zügigkeiten ab Schuljahr 2021/22 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	13
Tabelle 10 - Stadtweite Zügigkeiten an Realschulen	15
Tabelle 11 - Stadtweite Zügigkeiten an Gymnasien ab Schuljahr 2021/22	16
Tabelle 12 - Stadtweite Zügigkeiten an Gesamtschulen ab Schuljahr 2021/22	17
Tabelle 13 - Hauptschule Ost - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf	19
Tabelle 14 - Elly-Heuss-Knapp-Realschule - Zügigkeiten ab Schuljahr 2021/22 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	20
Tabelle 15 - Elly-Heuss-Knapp-Realschule - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf	21
Tabelle 16 - Freiherr-vom-Stein-Realschule - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf	23
Tabelle 17 - Geschwister-Scholl-Realschule - Zügigkeiten ab Schuljahr 2021/22	24
Tabelle 18 - Geschwister-Scholl-Realschule - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf	25
Tabelle 19 - Städtisches Gymnasium - Zügigkeiten ab 2021/22	27
Tabelle 20 - Städtisches Gymnasium - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf	27
Tabelle 21 - Ev. Stift. Gymnasium - Zügigkeiten ab 2021/22	29
Tabelle 22 - Ev. Stift. Gymnasium - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf	29
Tabelle 23 - Anne-Frank-Gesamtschule - Zügigkeiten ab 2021/22	31
Tabelle 24 - Anne-Frank-Gesamtschule - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf	31
Tabelle 25 - Janusz-Korczak-Gesamtschule - Zügigkeiten ab 2021/22	33
Tabelle 26 - Janusz-Korczak-Gesamtschule - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf	33
Tabelle 27 - 3. Gesamtschule - Zügigkeiten ab 2021/22	35
Tabelle 28 - 3. Gesamtschule - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf	35
Tabelle 29 -Zusammenfassung Schülerzahlen und Flächenbedarf	37
Tabelle 30 - Veränderungen im Statistikbericht	38

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Gesamtübersicht Schülerzahlen Schuljahre 2018/19 - 2031/32	10
Abbildung 2 - Sek I - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	12
Abbildung 3 - Sek I - Zügigkeiten ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	12
Abbildung 4 - Sek II - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23- 2031/32	13
Abbildung 5 - Stadtweite Schülerzahlen Hauptschule	14
Abbildung 6 - Stadtweite Schülerzahlen an Realschulen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	15
Abbildung 7 - Stadtweite Schülerzahlen an Gymnasien ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	16
Abbildung 8 - Stadtweite Schülerzahlen an Gesamtschulen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	17
Abbildung 9 - Hauptschule Ost - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 - 2022/23	18
Abbildung 10 – Elly-Heuss-Knapp-Realschule - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	20
Abbildung 11 - Freiherr-vom-Stein-Schule - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für das Schuljahr 2022/23.	22
Abbildung 12 - Geschwister-Scholl-Realschule - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	24
Abbildung 13 - Städtisches Gymnasium - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	26
Abbildung 14 - Ev. Stift. Gymnasium - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	28
Abbildung 15 - Anne-Frank-Gesamtschule - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	30
Abbildung 16 - Janusz-Korczak-Gesamtschule - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	32
Abbildung 17 - 3. Gesamtschule - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32	34

Abkürzungsverzeichnis

3.GesS	3. Gesamtschule
AFS	Anne-Frank-Schule
Bhf.	Bahnhof
Bzw.	Beziehungsweise
EHK	Elly-Heuss-Knapp Schule
ESG	Evangelisch Stiftisches Gymnasium
FB	Fachbereich
GSS	Geschwister-Scholl-Schule
JKG	Janusz-Korczak-Gesamtschule
Max.	Maximal
o. g.	Oben genannte
Pkt.	Punkt
prog.	prognostizierte
Sek	Sekundarstufe
SG	Städtisches Gymnasium
SJ	Schuljahr
SuS	Schülerinnen und Schüler

1. Methodisches Vorgehen – Grundlagen

Im Rahmen der Erstellung des Statistikberichts kommen Daten unterschiedlicher Quellen zum Einsatz. Im nachfolgenden Teil wird der Ursprung der Daten und die Art und Weise der Auswertung beschrieben.

1.1 Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der Schülerzahlen

Die Grundlage für die bisherige Entwicklung sowie die Prognosen der Schülerzahlen bilden die amtlichen Schulstatistiken, mit Stand 15.10. der vergangenen Schuljahre, als auch die Daten des Einwohnermeldeamtes aller in Gütersloh gemeldeten Einwohner zum Stand 15.10.2021.

Die Schülerdaten der vergangenen Schuljahre an den einzelnen Schulstandorten werden seitens der Schulen gepflegt und mit Mitteilung der amtlichen Schulstatistik an die Bezirksregierung Detmold ebenfalls dem Fachbereich Schule gemeldet. Diese sind die in den jeweils ersten Abbildungen die dunkelblau dargestellten Daten. In den künftigen Schuljahren handelt es sich um die Fortschreibung der bereits heute angemeldeten SuS. Für alle Klassenstufen, die keine Eingangsklassenstufen sind, werden die Schülerzahlen anhand der Schülerzahlen der nächst niedrigeren Klassenstufe des Vorjahres berechnet. Die bestehende Schülerzahl wird somit mit einer aus den Entwicklungen der Vorjahre ermittelten Fluktuationsrate multipliziert. Auf Basis der meldeamtlichen Unterlagen über die tatsächlichen Geburten mit Stand vom 15.10.2021 werden die hellblau dargestellten Daten errechnet. Zur Errechnung dieser Schülerzahlentwicklung werden die Einschulungsquoten auf Basis der Geburtenzahlen und der Einschulungen in der Vergangenheit gebildet. Die gewichteten Einschulungsquoten der vergangenen Jahre und die Kinder im Einschulungsalter (10 Jahre bei Sek I) bilden die Grundlage für die Prognosen der künftigen Schuljahre 2022/23 – 2031/32. Für die Übergangsquoten der Oberstufe im Zuge von G9 in den Gymnasien ab dem Schuljahr 2026/27 wurden die Schuljahre als Grundlage herangezogen, in denen diese Besonderheit zuletzt auftrat. Zur Errechnung der Übergangsquoten der folgenden Schuljahre der 3. Gesamtschule wurde ein Mittelwert der Quoten aus der Anne-Frank-Schule und der Janusz-Korczak-Gesamtschule angenommen.

Um die Schülerzahl der Eingangsklassen für jeden einzelnen Schulstandort darstellen zu können, wurde die Einschulungsquote für jede Schule pro Sozialraum errechnet. Die Einschulungsquote errechnet sich aus einem gewichteten Mittelwert der Bestandszahlen der jeweiligen Schule pro Sozialraum. Die jeweilige Einschulungsquote wird mit den vorhandenen oder prognostizierten Geburtenzahlen multipliziert. Somit ergibt sich eine Schülerzahl pro Sozialraum für den jeweiligen Schulstandort.

Auf Grund der sich derzeit ändernden Schulstruktur (Schließungen Hauptschule Ost, Freiherr-vom-Stein-Realschule, Neueröffnung 3. Gesamtschule) wurden die Daten der letzten 4 Jahre untersucht. Hierbei wurde das aktuellste Schuljahr doppelt gewichtet, da in statistischen Prognosen die jüngsten Daten meist den größten Einfluss auf sich ergebende Trends haben.

1.2 Stadtweite und schulscharfe Betrachtung des Flächenbedarfs an weiterführenden Schulen

Grundlage für die Berechnungen der Flächenbedarfe sind einerseits die von dem Fachbereich technisches Gebäudemanagement (FB 65) gepflegten vorhandenen Flächen der weiterführenden Schulen und andererseits das für die 3. Gesamtschule erarbeitete und im Vorentwurf geplante Flächenprogramm. Die dargestellten Werte bilden die pädagogisch nutzbaren Flächen ab und enthalten die folgenden Flächenarten:

- Allgemeine Unterrichtsräume
- Spezielle Funktionsräume
- Versorgung
- Verwaltung
- Versammlung/Eingang

Zur Ermittlung des Flächenbedarfes wurden die vorhandenen bzw. ermittelten Schülerzahlen zu ausgewählten Zeitpunkten mit einem sich aus den o.g. Flächenprogrammen ergebenden m²-Wert je Schüler*In multipliziert und dem bestehenden Raumbestand gegenübergestellt. Bei der Ermittlung dieses Rechenwertes wurden die geplanten Raumprogramme durch die an dieser Schule aufzunehmenden Schüler*Innen geteilt. (siehe Tabelle Pkt. 1.3)

1.3 Zügigkeiten und Aufnahmekapazitäten

<u>Sekundarstufe I</u>	ausgebaute Zügigkeit Sek I	Klassenrichtzahl Sek I	Aufnahmekapazität Sek I
Elly-Heuss-Knapp-Schule	3	27	81
Freiherr-vom-Stein-Schule			
Geschwister-Scholl-Realschule	5	27	135
Realschulen	8		216
Evangelisch Stiftisches Gymnasium	5	30	150
Städtische Gymnasium	6	30	180
Gymnasien	11		330
Anne-Frank-Gesamtschule	6	27	162
Janusz-Korczak-Gesamtschule	6	27	162
3. Gesamtschule*	4	27	108
Gesamtschule	16		432
GESAMT	35		978

Tabelle 1 - Zügigkeiten und Aufnahmekapazitäten Sek I

**mit Fertigstellung ab Schuljahr 2023/2024*

<u>Sekundarstufe II</u>	ausgebaute Zügigkeit Sek II	Klassenrichtzahl Sek II	Aufnahmekapazität Sek II
Evangelisch Stiftisches Gymnasium	5	20	100
Städtische Gymnasium	6	20	120
Gymnasien	11		220
Anne-Frank-Gesamtschule	3	20	60
Janusz-Korczak-Gesamtschule	2	20	40
3. Gesamtschule	2	20	40
Gesamtschule	7		140
GESAMT	18		360

Tabelle 2 - Zügigkeiten und Aufnahmekapazitäten Sek II

1.4 Übergangsquoten

a. Übergangsquote Primarstufe in Sekundarstufe

In der Betrachtung des stadtweiten 4-Jahresschnittes der letzten vier Schuljahre liegt die Übergangsquote von der 4. zur 5. Klassenstufe bei rund **+1,48 Prozent**.

b. grundschulscharfe Übergangsquoten in die Schulformen der Sekundarstufe

In der Betrachtung des grundschulscharfen 4-Jahresschnittes und der Gewichtung der im Statistikbericht ausgewiesenen von potentiellen Baugebieten betroffenen Grundschulen ergeben sich folgende Übergangsquoten der Grundschulstandorte in die Schulformen der Sekundarstufe:

Grundschulen	Realschulen	Gesamtschulen	Gymnasien	Sozialindex der Schule
Altstadtschule	34,3%	36,0%	29,7%	6
Avenwedde Bhf.	31,8%	43,2%	25,1%	3
Blankenhagen	35,7%	48,0%	15,6%	7
Blücherschule	23,8%	39,2%	37,0%	4
Edith-Stein	39,6%	38,2%	22,2%	4
Große Heide	10,0%	50,0%	40,0%	1
Heidewald	15,2%	49,3%	35,5%	3
Isselhorst	7,2%	46,2%	46,7%	2
Josefschule	29,9%	41,7%	28,4%	2
Kapellenschule	15,4%	38,5%	46,1%	1
Kattenstroth	14,7%	64,4%	20,9%	5
Neißeweg	17,4%	50,4%	32,3%	4
Nordhorn	20,6%	31,6%	47,9%	3
Overberg	11,2%	35,7%	52,8%	3
Paul-Gerhardt	8,2%	50,7%	41,2%	3
Pavenstädt	17,0%	42,8%	40,2%	3
Sundern	64,5%	17,1%	18,4%	6
Quotenschnitt	23,30%	42,52%	34,11%	3,5

Tabelle 3 - Grundschulscharfe Übergangsquoten in die Schulformen der Sekundarstufe

c. standortscharfe Anmelde- bzw. Durchlaufquoten in die weiterführenden Schulen

In der Betrachtung des standortscharfen 4-Jahresschnittes ergeben sich folgende Anmelde- bzw. Durchlaufquoten in die jeweiligen weiterführenden Schulen:

Anmeldequoten weiterführende Schulen	
Realschulen	
EHK	36,66%
GSS	63,34%
Gymnasien	
ESG	48,37%
SG	51,63%
Gesamtschulen	
AFS	32,22%
JKG	41,38%
3. GesS	26,39%

Tabelle 4 - Anmeldequoten weiterführende Schulen

Durchlaufquoten	Sozialindex der Schule	Durchlauf Sek I	Übergang Sek I > Sek II	Durchlauf Sek II	Durchlauf Sek I > Abitur
EHK	4	110,42%			
GSS	4	111,98%			
Realschulen	4	111,20%			
ESG	max. 2	98,47%	102,73%	90,46%	99,49%
SG	2	90,11%	97,81%	90,70%	93,51%
Gymnasien	2	94,29%	100,27%	90,58%	96,50%
AFS	4	94,71%	49,32%	73,66%	41,44%
JKG	2	102,73%	62,13%	90,46%	58,79%
3. GesS	4	-	-	-	-
Gesamtschulen	3,3	98,72%	55,72%	82,06%	50,12%

Tabelle 5 - Durchlaufquoten weiterführende Schulen

1.5 Bestandsflächen und Musterflächenprogramm

Grundlage für die Berechnungen der Flächenbedarfe sind einerseits die Bestandsflächen der weiterführenden Schulen und andererseits das Musterflächenprogramm der Stadt Gütersloh.

a. Bestandsflächen an den weiterführenden Schulen

Zunächst wurden die vorhandenen Raumdaten der weiterführenden Schulen den in der Darstellung aufgeführten Raumarten zugeordnet. Die Berechnung der pädagogischen Fläche als Grundlage erfolgte abschließend durch die Addition der Bestandsflächen der jeweiligen Raumarten.

	Allgemeine Unterrichts-räume	Spezielle Funktions-räume	Versorgung	Verwaltung	Versamm-lung/Eingang	pädagogische Fläche
Anne-Frank-Gesamtschule	3.284,28 m ²	3.673,13 m ²	539,26 m ²	999,56 m ²	1.045,71 m ²	9.541,95 m ²
Janusz-Korczak-Gesamtschule	2.814,50 m ²	3.704,91 m ²	604,57 m ²	776,73 m ²	326,39 m ²	8.227,11 m ²
3. Gesamtschule	2.113,19 m ²	3.664,39 m ²	688,90 m ²	687,96 m ²	269,71 m ²	7.424,15 m ²
Evangelisch-Stiftisches Gymnasium*	2.328,90 m ²	3.088,35 m ²	286,33 m ²	710,63 m ²	356,65 m ²	6.770,86 m ²
Städtisches Gymnasium*	4.091,07 m ²	3.931,36 m ²	492,17 m ²	739,39 m ²	1.119,86 m ²	10.373,85 m ²
Elly-Heuss-Knapp Realschule	1.185,68 m ²	1.556,84 m ²	93,82 m ²	392,85 m ²	30,15 m ²	3.259,34 m ²
Freiherr-vom Stein-Realschule	1.134,78 m ²	1.400,77 m ²	156,13 m ²	234,92 m ²	202,53 m ²	3.129,13 m ²
Geschwister-Scholl-Realschule	2.349,74 m ²	1.942,18 m ²	497,05 m ²	473,23 m ²	0,00 m ²	5.262,20 m ²
Hauptschule Ost	640,72 m ²	1.017,95 m ²	247,21 m ²	319,85 m ²	0,00 m ²	2.225,73 m ²
Stadtweit gesamt	19.942,86 m²	23.979,88 m²	3.605,44 m²	5.335,12 m²	3.351,00 m²	56.214,33 m²
Stadtweit gesamt (ohne Fr. v. Stein)	18.808,08 m²	22.579,11 m²	3.449,31 m²	5.100,2 m²	3.148,47 m²	53.085,2 m²

Tabelle 6 - Bestandsflächen an den weiterführenden Schulen

*Änderungen im Vergleich zum letzten Jahr:

ESG: Bei der Betrachtung des ESG wurde die geplante Fläche des Umbaus aus dem Raumbestand gestrichen, da die Planung in der Zwischenzeit geändert wurde und aktuell noch keine abschließende Aussage über die angebaute Fläche getroffen werden kann.

SG: Die Flächen des Haus der Kunst wurden zur Bestandsfläche hinzugefügt.

b. Musterflächenprogramm

Zur Berechnung des städtischen Flächenbedarfes wurde die Differenz zwischen dem aktuellen Raumbestand und dem Flächenbedarf nach der prognostizierten Schülerzahl berechnet.

Die Grundlage bildete in der Vergangenheit sowohl das Muster-Raumprogramm der aktuellen Planung der **3. Gesamtschule**, als auch das des ESG. Durch die Änderung in der baulichen Planung des ESG ist die Umsetzung der geplanten Flächen nicht mehr realistisch. Daher wurden für die beiden Gymnasien, für die das Raumprogramm des ESG Geltung gefunden hat, die Flächenprogramme des **Ersatzschulraumprogrammes** in der jeweiligen Zügigkeit der nachfolgenden Schulen als Maßstab verwendet.

Die vorhandenen bzw. ermittelten Maximal-Schülerzahlen wurden den jeweiligen Musterraumprogrammen gegenübergestellt. Hieraus ergibt sich eine Rechengröße von 8,78 m² je Schüler*In bei Gesamt- und Realschulen, eine Rechengröße von 6,42 m² je Schüler*In bei dem ESG und 5,99 m² je Schüler*In bei dem SG.

Diese Flächen stellen einen Orientierungswert dar. Gleichzeitig ist eine Betrachtung jeder einzelnen weiterführenden Schule notwendig, um auf die unterschiedlichen aus dem Schulprogramm resultierenden Schwerpunkte einzugehen und bedarfsgerecht zu agieren. In der strategischen Planung ist insbesondere die Betrachtung der Schulformen unumgänglich.

Als Klassengröße für die Berechnung der maximalen SuS wurde in der SEK I in dem Musterraumprogramm der 3. Gesamtschule mit 27 SuS pro Klasse und bei den Gymnasien mit 30 SuS pro Klasse gerechnet. Bei der SEK II wurde jeweils eine Kursgröße von 25 SuS angenommen.

3. Gesamtschule		Ev. Stift. Gymnasium		Städtisches Gymnasium	
Nach aktueller Planung	4-zügige SEK I 2-zügige SEK II	Nach Ersatzschulraumprogramm	5-zügiges Gymnasium	nach Ersatzschulraumprogramm	7-zügiges Gymnasium
Maximal-SuS	846	Maximal-SuS	1.275	Maximal-SuS	1.785
Sek I	696	Sek I	900	Sek I	1260
Sek II	150	Sek II	375	Sek II	525
pädagogische Nutzfläche	7.424 m ²	pädagogische Nutzfläche	8.180 m ²	pädagogische Nutzfläche	10.701 m ²
je SuS	8,78 m²	je SuS	6,42 m²	je SuS	5,99 m²

Tabelle 7 - Musterraumprogramm

Hinweis: Aus den Raumprogrammtabellen kann explizit nicht auf einen Ausbaubedarf geschlossen werden! Es stellt in der Beurteilung und Planung zwar ein Kriterium dar, dient aber nicht als ausschließliche Planungsgrundlage. **Die Überlegungen zur Deckung der stadtweiten Flächenbedarfe werden im nachfolgenden II. Teil der Schulentwicklungsplanung der weiterführenden Schulen behandelt.**

2. Stadtweite Betrachtung der Schülerzahlen

2.1 Stadtweite Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen

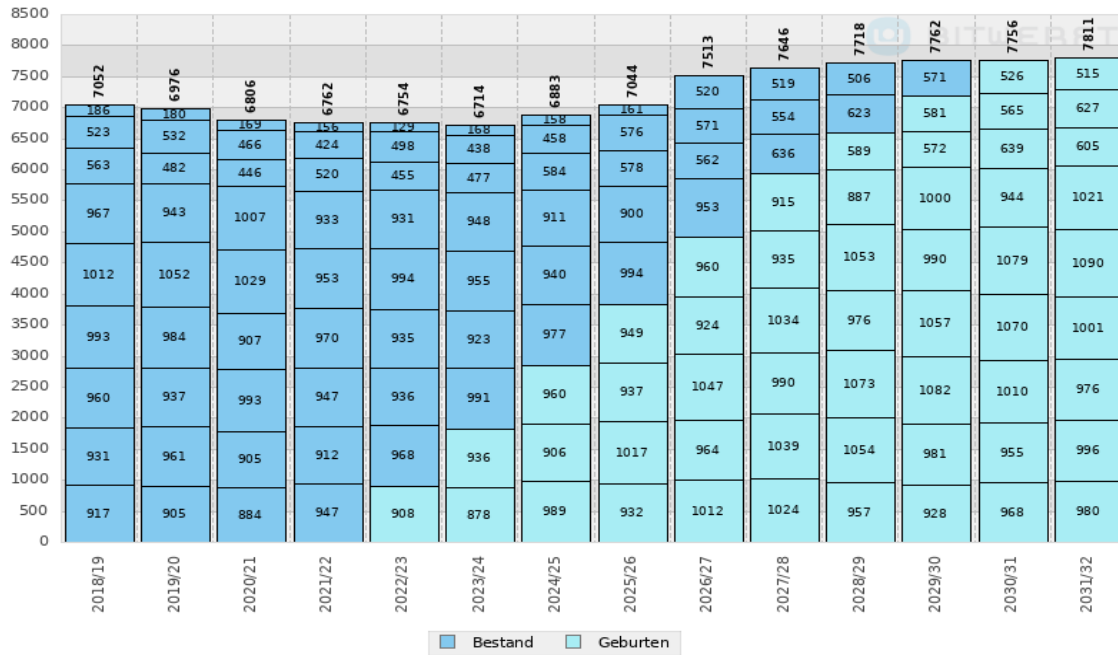


Abbildung 1 - Gesamtübersicht Schülerzahlen Schuljahre 2018/19 - 2031/32

Die Darstellung zeigt die bisherige Entwicklung seit dem Schuljahr 2018/19 sowie die Prognose ab dem Schuljahr 2022/23.

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist die Gesamtschülerzahl an den weiterführenden Schulen leicht gesunken. Im Schuljahr 2021/22 haben sich insgesamt 6.762 SuS, Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) an den weiterführenden Schulen in Gütersloh angemeldet. Die Schülerzahlen steigen ab dem Schuljahr 2024/25 bis zum Ende des Betrachtungszeitraums konstant an und erreichen im Schuljahr 2031/32 die höchste Gesamtschülerzahl von 7.811 SuS.

2.2 Stadtweiter Raumbestand und Flächenbedarf

Stadtweiter Raumbestand		II.	III.
Schuljahr	aktueller Raumbestand	Flächenbedarf nach prog. Schülerzahlen	Flächenüberhang/ Flächenbedarf
2021/2022	48.790	49.388	-598
2022/2023		48.277	513
2023/2024	53.085	52.629	456
2024/2025		53.830	-745
2025/2026		54.979	-1.894
2026/2027		58.111	-5.026
2027/2028		59.072	-5.987
2028/2029		59.522	-6.437
2029/2030		59.845	-6.760
2030/2031		59.812	-6.727
2031/2032		60.230	-7.145

Tabelle 8 - Stadtweiter Raumbestand und Flächenbedarf

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand aller weiterführenden Schulen** mit insgesamt 48.790 m².
- II. Zum Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) ergibt sich ein Flächenbedarf von 598 m² (ohne 3. Gesamtschule)
- III. Bei den maximal prognostizierten 7.811 SuS im Schuljahr 2031/32 ergibt sich ein Flächenbedarf von zusätzlich 7.145 m² zum heutigen Raumbestand.

Auf Grund der Einführung von G9 an den Gymnasien und der insgesamt steigenden Schülerzahlen ergibt sich das **erste große stadtweite Flächendefizit** ab dem Schuljahr 2026/2027 mit zusätzlich 5.026 m² zum heutigen Raumbestand.

Bemerkung:

Bei der obigen Gegenüberstellung des aktuellen Flächenbedarfs / Raumbestand max. SuS ist zu berücksichtigen, dass die 3. Gesamtschule erst ab dem Schuljahr 2023/24 mit der prognostizierten Schülerzahl und zukünftigen Gesamtfläche berücksichtigt ist.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule wird aufgelöst. Da aller Voraussicht nach die Räume nicht von einer weiterführenden Schule nachgenutzt werden, werden die Flächenbestandteile der Freiherr-vom-Stein-Schule nicht weiter berücksichtigt.

Die Fläche der auslaufenden Hauptschule Ost wird darauffolgend der Geschwister-Scholl-Realschule zugerechnet.

2.3 Stadtweite Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen - SEK I

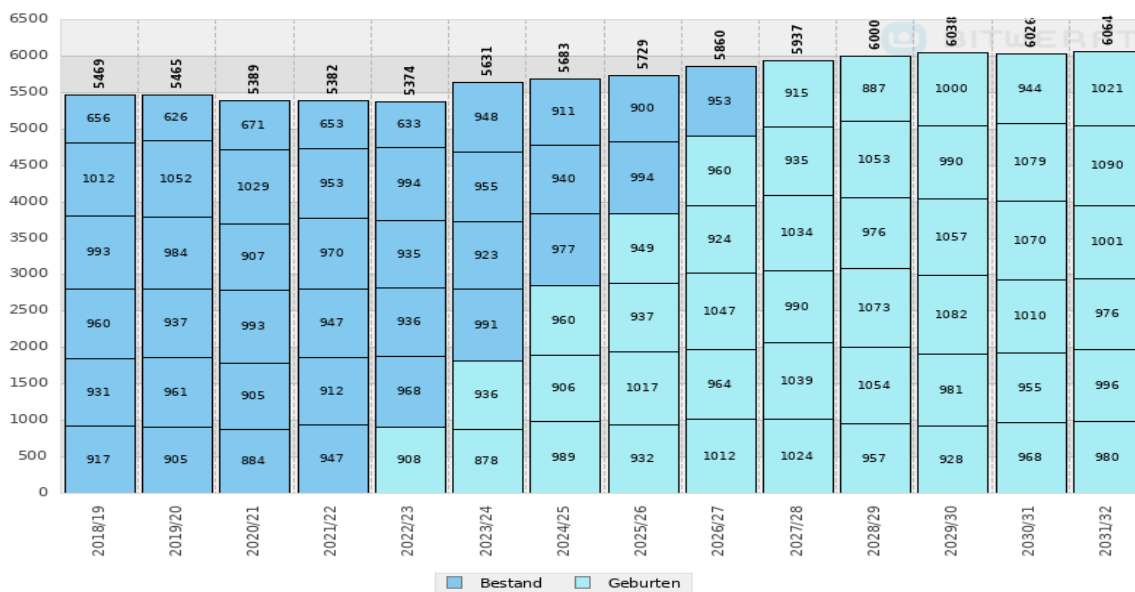


Abbildung 2 - Sek I - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

Die Darstellung zeigt die bisherige Entwicklung der Sekundarstufe I seit dem Schuljahr 2018/19 sowie die Prognose ab dem Schuljahr 2022/23.

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist die Gesamtschülerzahl in der Sekundarstufe I leicht gesunken. Im Schuljahr 2021/22 haben sich in der Sekundarstufe I insgesamt 5.382 SuS, Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) in Gütersloh angemeldet. Die Schülerzahlen in der Sekundarstufe I steigen ab dem Schuljahr 2022/23 konstant an und erreichen im Schuljahr 2031/32 die vorläufig höchste Gesamtschülerzahl von 6.064 SuS.

Bemerkung: Zum Schuljahr 2018/19 wurde die Rückkehr zu G9 an den Gymnasien beschlossen. Somit kommt ab dem Schuljahr 2023/24 wieder ein 10. Jahrgang zur Ermittlung der Schülerzahlen der Sekundarstufe I bei den Gymnasien hinzu.

Zügigkeiten:

Stadtweit sind derzeit 35 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe I der weiterführenden Schulen beschlossen.

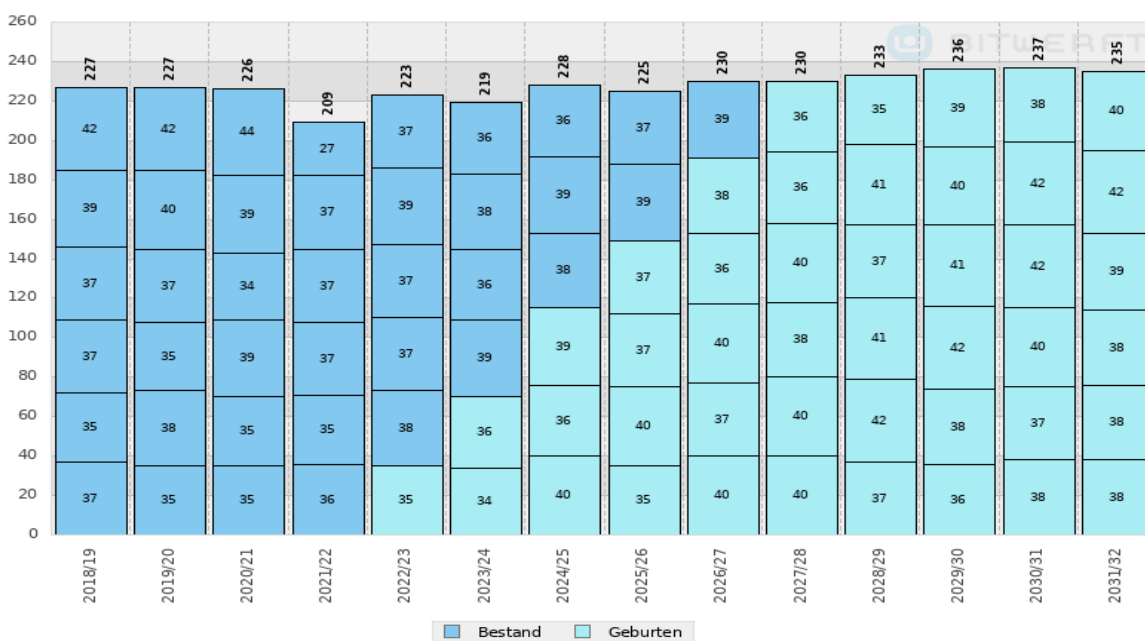


Abbildung 3 - Sek I - Zügigkeiten ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

2.4 Stadtweite Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen - Sekundarstufe II

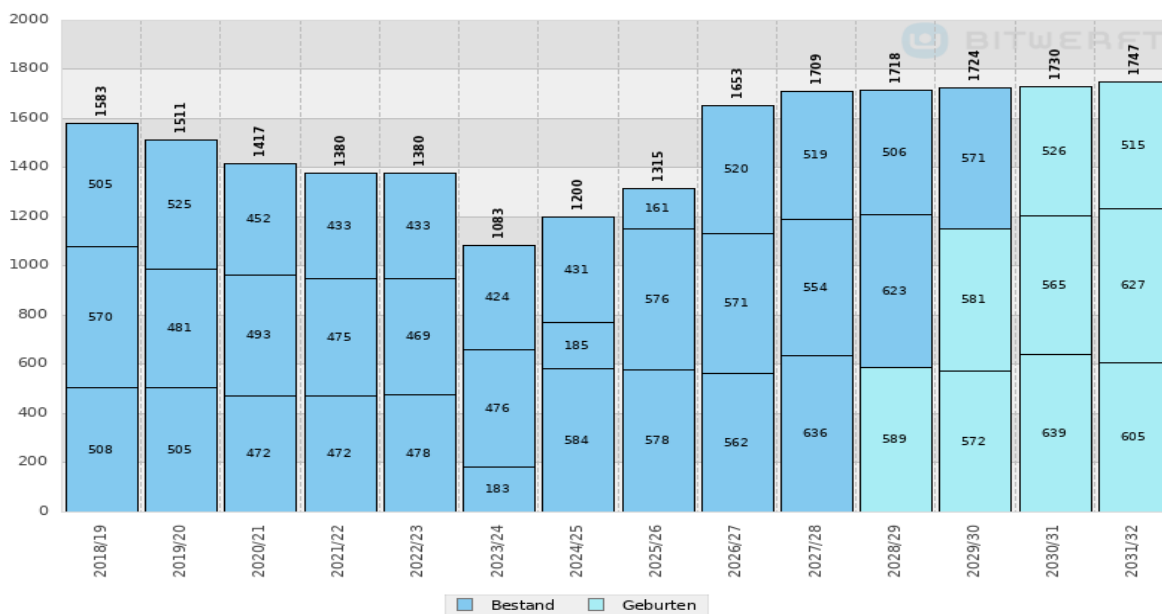


Abbildung 4 - Sek II - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23- 2031/32

Die Darstellung zeigt die bisherige Entwicklung der Sekundarstufe II seit dem Schuljahr 2018/19 sowie die Prognose ab dem Schuljahr 2022/23.

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist die Gesamtschülerzahl in der Sekundarstufe II gesunken. Im Schuljahr 2021/22 haben sich in der Sekundarstufe II insgesamt 1.380 SuS, Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) in Gütersloh angemeldet. Die Schülerzahlen in der Sekundarstufe II steigen ab dem Schuljahr 2023/24 wieder konstant an und erreichen im Schuljahr 2031/32 die vorläufig höchste Gesamtschülerzahl von 1.747 SuS.

Bemerkung: Im Schuljahr 2023/24 wird es hier zu einem deutlichen Rückgang der sich in der Sekundarstufe II befindlichen SuS kommen. Dies liegt an der Einführung von G9 an den Gymnasien. In Folge dessen zählt die Klassenstufe 10 der Gymnasien für die darauffolgenden Jahre nicht zur Oberstufe. Ab dem Schuljahr 2026/2027 existiert wieder der 13. Jahrgang und somit werden 3 Jahrgänge für die Oberstufe gewertet.

Zügigkeiten:

Stadtweit sind derzeit 16 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe II der weiterführenden Schulen ausgebaut. Nach Fertigstellung der 3. Gesamtschule im SJ 2023/24 dann 18 Züge.

16 Züge ausgebaut	11. Jahrgang	12. Jahrgang	13. Jahrgang
2021/2022	23,6	23,8	21,7
2022/2023	23,9	23,5	21,7
2023/2024	9,2	23,8	21,2
2024/2025	29,2	9,3	21,6
2025/2026	28,9	28,8	8,1
2026/2027	28,1	28,6	26,0
2027/2028	31,8	27,7	26,0
2028/2029	29,5	31,2	25,3
2029/2030	28,6	29,1	28,6
2030/2031	32,0	28,3	26,3
2031/2032	30,3	31,4	25,8

Kursteiler	SEK II	20
------------	--------	----

	11. Jahrgang	12. Jahrgang	13. Jahrgang
Mittelwert	29	28	24
minimal	24	24	21
maximal	32	31	29

Tabelle 9 - Sek II - Zügigkeiten ab Schuljahr 2021/22 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

3. Stadtweite Betrachtung der Schülerzahlen je Schulform

3.1 Schulform Hauptschule

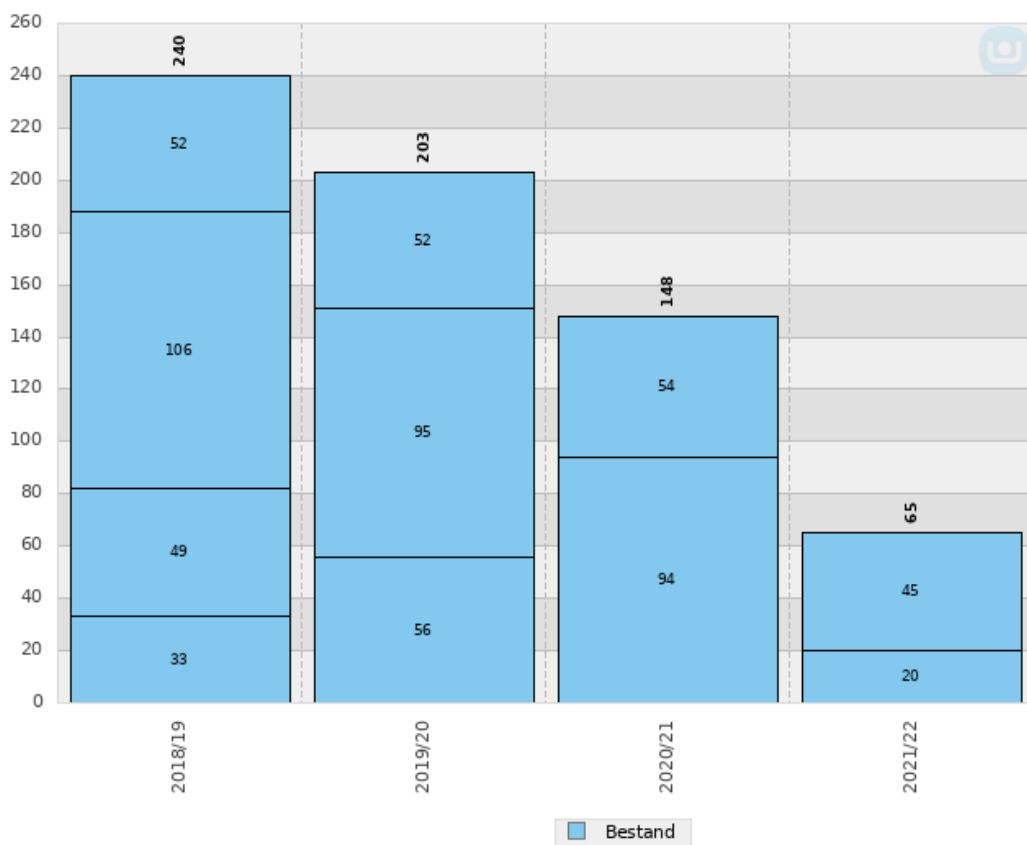


Abbildung 5 - Stadtweite Schülerzahlen Hauptschule

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen der Schulform Hauptschule seit dem Schuljahr 2018/19 zu entnehmen. Die Hauptschule Ost ist die letzte verbliebene Hauptschule, die seit dem Schuljahr 2016/17 auslaufend gestellt ist. Somit löst sich die Schulform Hauptschule zum Sommer 2022 auf.

Bemerkung: Die Hauptschule Ost hat auch im aktuellen Schuljahr eine 9. und 10. Klasse. Absolventen der diesjährigen 9. Klasse erlangen nach dem Schuljahr entweder den Hauptschulabschluss und/oder werden an anderen Schulen weiterhin beschult, sodass die Schule wie geplant im Sommer 2022 ausläuft.

3.2 Schulform Realschulen

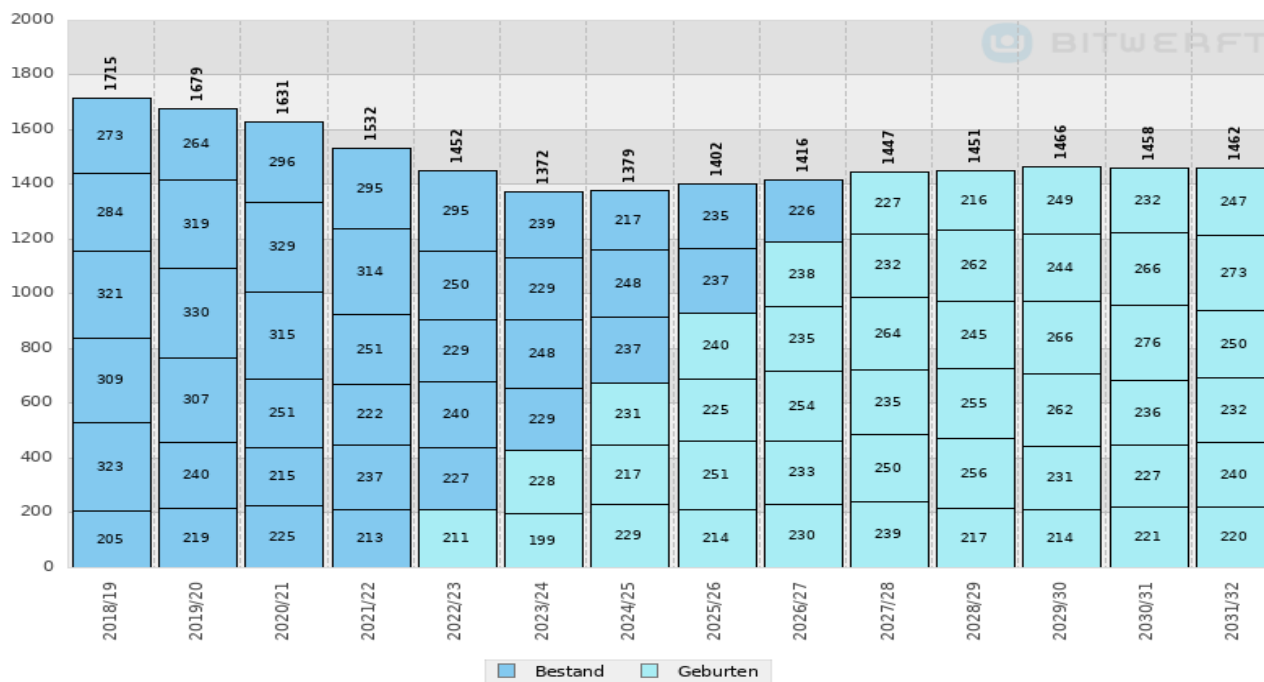


Abbildung 6 - Stadtweite Schülerzahlen an Realschulen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen der Schulform Realschule seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für diese Schulform deuten an, dass in den nächsten Schuljahren die Gesamtschülerzahl der Realschulen leicht sinkt. Dies liegt vor allem daran, dass die Fr. v. Stein-Schule seit dem Schuljahr 2018/19 auslaufend gestellt ist und keine weiteren SuS aufnimmt. Ab dem Schuljahr 2024/25 steigt die Gesamtschülerzahl wieder leicht an. Im Schuljahr 2029/30 wird dann die höchste Gesamtschülerzahl von 1.466 SuS für die Schulform der Realschulen prognostiziert.

Zügigkeiten:

Stadtweit sind derzeit 8 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe I der Realschulen beschlossen.

8 Züge ausgebaut	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
2021/2022	7,9	8,8	8,2	9,3	11,6	10,9
2022/2023	7,8	8,4	8,9	8,5	9,3	10,9
2023/2024	7,4	8,4	8,5	9,2	8,5	8,9
2024/2025	8,5	8,0	8,6	8,8	9,2	8,0
2025/2026	7,9	9,3	8,3	8,9	8,8	8,7
2026/2027	8,5	8,6	9,4	8,7	8,8	8,4
2027/2028	8,9	9,3	8,7	9,8	8,6	8,4
2028/2029	8,0	9,5	9,4	9,1	9,7	8,0
2029/2030	7,9	8,6	9,7	9,9	9,0	9,2
2030/2031	8,2	8,4	8,7	10,2	9,9	8,6
2031/2032	8,1	8,9	8,6	9,3	10,1	9,1

Klassenteiler	SEK I	27
---------------	-------	----

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
Mittelwert	8	9	9	9	9	9
minimal	7	8	8	9	9	8
maximal	9	10	10	10	12	11

Tabelle 10 - Stadtweite Zügigkeiten an Realschulen

3.3 Schulform Gymnasien

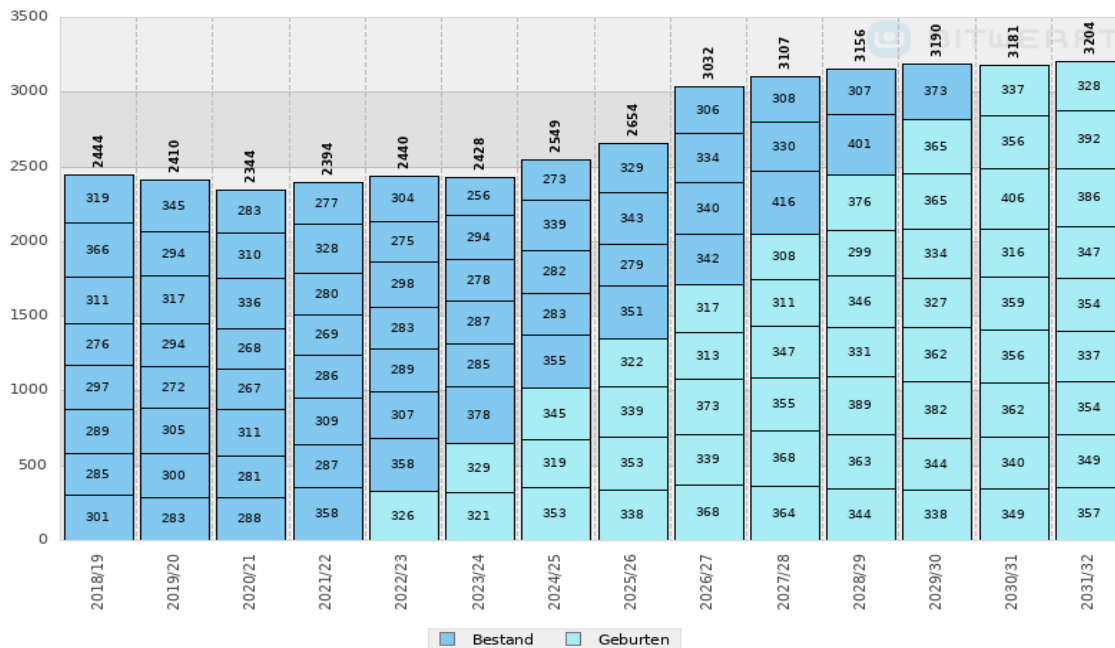


Abbildung 7 - Stadtweite Schülerzahlen an Gymnasien ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen der Schulform Gymnasien seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für diese Schulform deuten an, dass in den nächsten Schuljahren die Gesamtschülerzahl an den Gymnasien relativ konstant steigt. Zum Schuljahr 2018/19 wurde die Rückkehr zu G9 an den Gymnasien beschlossen. Demzufolge steigen die Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2026/27 an, da wieder ein 13. Jahrgang an den Gymnasien unterrichtet wird. Die höchste Gesamtschülerzahl von 3.204 SuS für die Schulform der Gymnasien wird im Schuljahr 2031/32 prognostiziert.

Zügigkeiten:

Stadtweit sind derzeit jeweils 11 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II der Gymnasien ausgebaut.

11/11 Züge ausgebaut	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
2021/2022	11,9	9,6	10,3	9,5	9,0	0,0	14,0	16,4	13,9
2022/2023	10,9	11,9	10,2	9,6	9,4	0,0	14,9	13,8	15,2
2023/2024	10,7	11,0	12,6	9,5	9,6	9,3	0,0	14,7	12,8
2024/2025	11,8	10,6	11,5	11,8	9,4	9,4	17,0	0,0	13,7
2025/2026	11,3	11,8	11,3	10,7	11,7	9,3	17,2	16,5	0,0
2026/2027	12,3	11,3	12,4	10,4	10,6	11,4	17,0	16,7	15,3
2027/2028	12,1	12,3	11,8	11,6	10,4	10,3	20,8	16,5	15,4
2028/2029	11,5	12,1	13,0	11,0	11,5	10,0	18,8	20,1	15,4
2029/2030	11,3	11,5	12,7	12,1	10,9	11,1	18,3	18,3	18,7
2030/2031	11,6	11,3	12,1	11,9	12,0	10,5	20,3	17,8	16,9
2031/2032	11,9	11,6	11,8	11,2	11,8	11,6	19,3	19,6	16,4

Klassenteiler	SEK I	30
---------------	-------	----

Kursteiler	SEK II	20
------------	--------	----

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
Mittelwert	12	11	12	11	11	10	18	17	15
minimal	11	10	10	10	9	9	14	14	14
maximal	12	12	13	12	12	12	21	20	19

Tabelle 11 - Stadtweite Zügigkeiten an Gymnasien ab Schuljahr 2021/22

3.4 Schulform Gesamtschule



Abbildung 8 - Stadtweite Schülerzahlen an Gesamtschulen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen der Schulform Gesamtschule seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für diese Schulform deuten an, dass in den nächsten Schuljahren die Gesamtschülerzahl an den Gesamtschulen relativ konstant bis zum Ende des Betrachtungszeitraums steigt. Zum Schuljahr 2018/19 wurde die 3. Gesamtschule gegründet. Demzufolge steigen die Schülerzahlen in den nächsten Jahren konstant an. Die höchste Gesamtschülerzahl von 3.145 SuS für die Schulform der Gesamtschulen wird im Schuljahr 2031/32 prognostiziert.

Zügigkeiten:

Stadtweit sind derzeit 16 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe I und 5 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe II der Gesamtschulen ausgebaut. Nach Fertigstellung der 3. Gesamtschule im SJ 2023/24 dann 16 bzw. 7 Züge.

16/7 Züge ausgebaut	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
2021/2022	13,9	14,4	15,4	16,0	13,0	11,6	9,6	7,4	7,8
2022/2023	13,7	14,2	14,4	15,4	17,1	12,1	9,0	9,7	6,5
2023/2024	13,3	14,0	14,2	14,4	16,3	16,0	9,2	9,1	8,4
2024/2025	15,1	13,7	14,2	14,3	15,1	15,3	12,3	9,3	7,9
2025/2026	14,1	15,3	13,8	14,3	15,0	14,3	11,8	12,4	8,1
2026/2027	15,3	14,5	15,6	13,9	15,0	14,3	11,1	11,9	10,7
2027/2028	15,6	15,6	14,8	15,7	14,5	14,1	11,0	11,2	10,6
2028/2029	14,7	16,1	15,9	14,8	16,5	13,8	10,7	11,1	10,0
2029/2030	13,9	15,0	16,2	15,9	15,5	15,4	10,4	10,8	9,9
2030/2031	14,7	14,4	15,3	16,2	16,8	14,7	6,1	10,5	9,5
2031/2032	14,9	15,1	14,4	15,3	17,1	15,8	11,0	11,8	9,4

Klassenteiler	SEK I	27
---------------	-------	----

Kursteiler	SEK II	20
------------	--------	----

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
Mittelwert	14	15	15	15	16	14	11	10	9
minimal	13	14	14	14	13	12	9	7	7
maximal	16	16	16	16	17	16	12	12	11

Tabelle 12 - Stadtweite Zügigkeiten an Gesamtschulen ab Schuljahr 2021/22

4. Schulscharfe Betrachtung der weiterführenden Schulen

4.1. Hauptschule Ost

a. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für das Schuljahr 2022/23

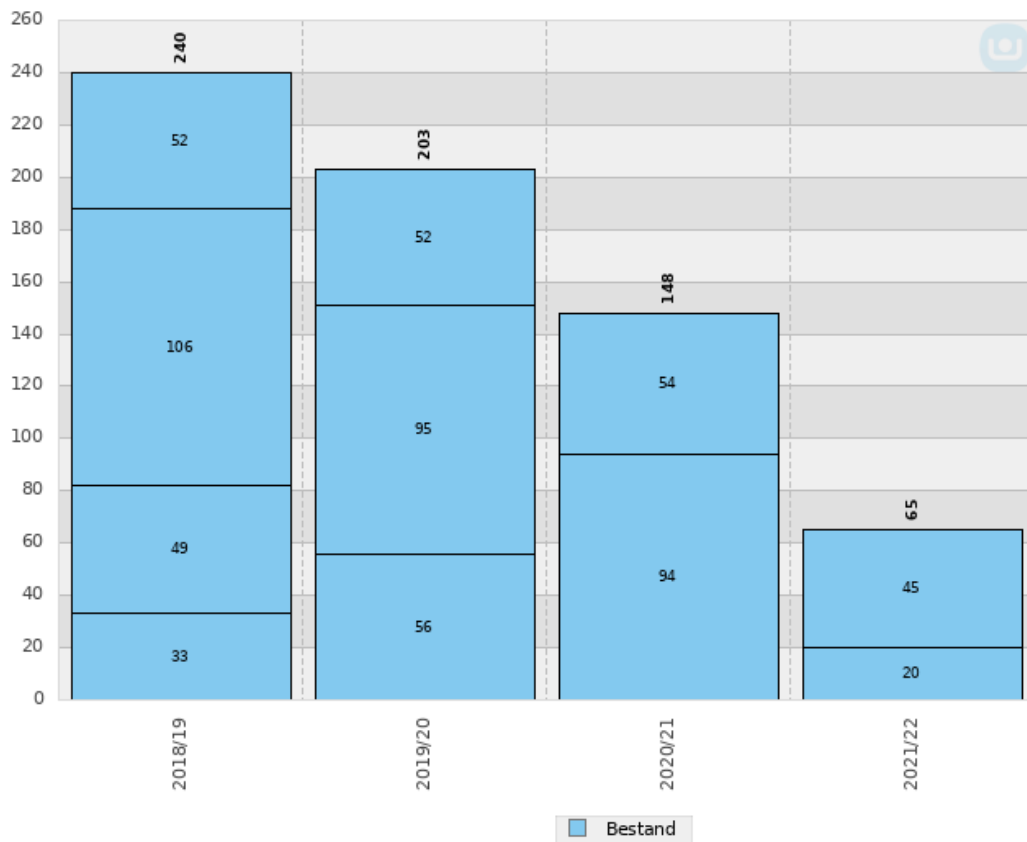


Abbildung 9 - Hauptschule Ost - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 - 2022/23

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für das Schuljahr 2022/23 zu entnehmen. Die Hauptschule Ost ist die letzte verbliebene Hauptschule, die seit dem Schuljahr 2016/17 auslaufend gestellt ist. Somit löst sich die Schulform Hauptschule zum Sommer 2022 auf.

Bemerkung: Die Hauptschule Ost hat auch im aktuellen Schuljahr eine 9. und 10. Klasse. Absolventen der diesjährigen 9. Klasse erlangen nach dem Schuljahr entweder den Hauptschulabschluss und/oder werden an anderen Schulen weiterhin beschult, sodass die Schule wie geplant im Sommer 2022 ausläuft.

b. Raumprogramm

Hauptschule Ost		II.	III.
Schuljahr	aktueller Raumbestand	Raumbestand nach prog. Schülerzahlen	Flächenüberhang/ Flächenbedarf
2021/2022	2.226	571	1.655

Tabelle 13 - Hauptschule Ost - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Hauptschule Ost** mit insgesamt 2.226 m².
- II. Zum Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) ergibt sich ein Flächenüberhang von 1.655 m².

Bemerkung:

Die Flächen der zum Sommer 2022 auslaufenden Hauptschule Ost werden darauffolgend der Geschwister-Scholl-Realschule zugerechnet.

4.2. Elly-Heuss-Knapp-Realschule

a. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23-2031/32

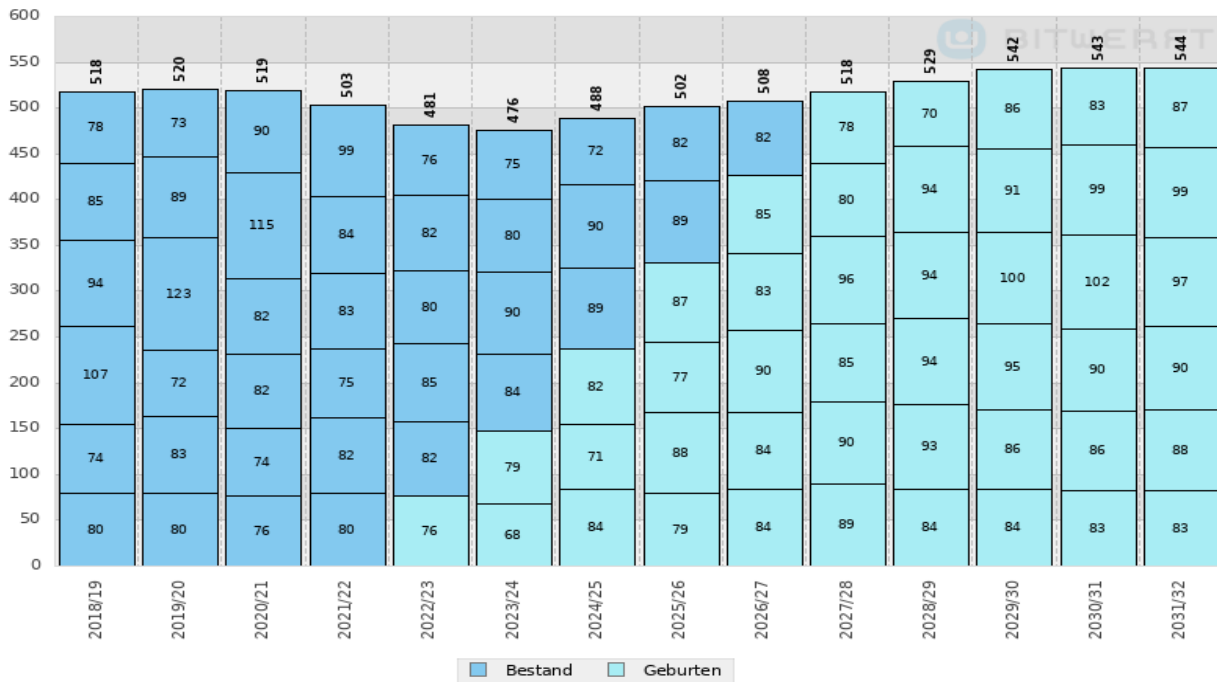


Abbildung 10 – Elly-Heuss-Knapp-Realschule - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die Elly-Heuss-Knapp-Realschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren relativ konstante Anmeldezahlen zu erwarten sind. Im Schuljahr 2031/32 wird die höchste Gesamtschülerzahl von 544 SuS für die Elly-Heuss-Knapp Realschule prognostiziert.

Zügigkeiten:

Es sind derzeit 3 Züge zur Aufnahme in der Sekundastufe I der Elly-Heuss-Knapp-Realschule beschlossen.

3 Züge ausgebaut	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
2021/2022	3,0	3,0	2,8	3,1	3,1	3,7
2022/2023	2,8	3,0	3,1	3,0	3,0	2,8
2023/2024	2,5	2,9	3,1	3,3	3,0	2,8
2024/2025	3,1	2,6	3,0	3,3	3,3	2,7
2025/2026	2,9	3,3	2,9	3,2	3,3	3,0
2026/2027	3,1	3,1	3,3	3,1	3,1	3,0
2027/2028	3,3	3,3	3,1	3,6	3,0	2,9
2028/2029	3,1	3,4	3,5	3,5	3,5	2,6
2029/2030	3,1	3,2	3,5	3,7	3,4	3,2
2030/2031	3,1	3,2	3,3	3,8	3,7	3,1
2031/2032	3,1	3,3	3,3	3,6	3,7	3,2

Klassenteiler	SEK I	27
---------------	-------	----

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
Mittelwert	3	3	3	3	3	3
minimal	3	3	3	3	3	3
maximal	3	3	4	4	4	4

Tabelle 14 - Elly-Heuss-Knapp-Realschule - Zügigkeiten ab Schuljahr 2021/22 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

b. Raumprogramm

<u>Elly-Heuss-Knapp Realschule</u>		II.	III.
Schuljahr	aktueller Raumbestand	Raumbestand nach prog. Schülerzahlen	Flächenüberhang/ Flächenbedarf
2021/2022	3.259	4.416	-1.157
2022/2023		4.223	-964
2023/2024		4.179	-920
2024/2025		4.285	-1.026
2025/2026		4.408	-1.149
2026/2027		4.460	-1.201
2027/2028		4.548	-1.289
2028/2029		4.645	-1.386
2029/2030		4.759	-1.500
2030/2031		4.768	-1.509
2031/2032		4.776	-1.517

Tabelle 15 - Elly-Heuss-Knapp-Realschule - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Elly-Heuss-Knapp-Schule** mit insgesamt 3.259 m².
- II. Zum Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) ergibt sich ein Flächenbedarf von zusätzlich 1.157 m².
- III. Bei den maximal prognostizierten 524 SuS im Schuljahr 2031/32 ergibt sich ein Flächenbedarf von zusätzlich 1.517 m² zum heutigen Raumbestand.

4.3. Freiherr-vom-Stein Schule

a. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23-2031/32

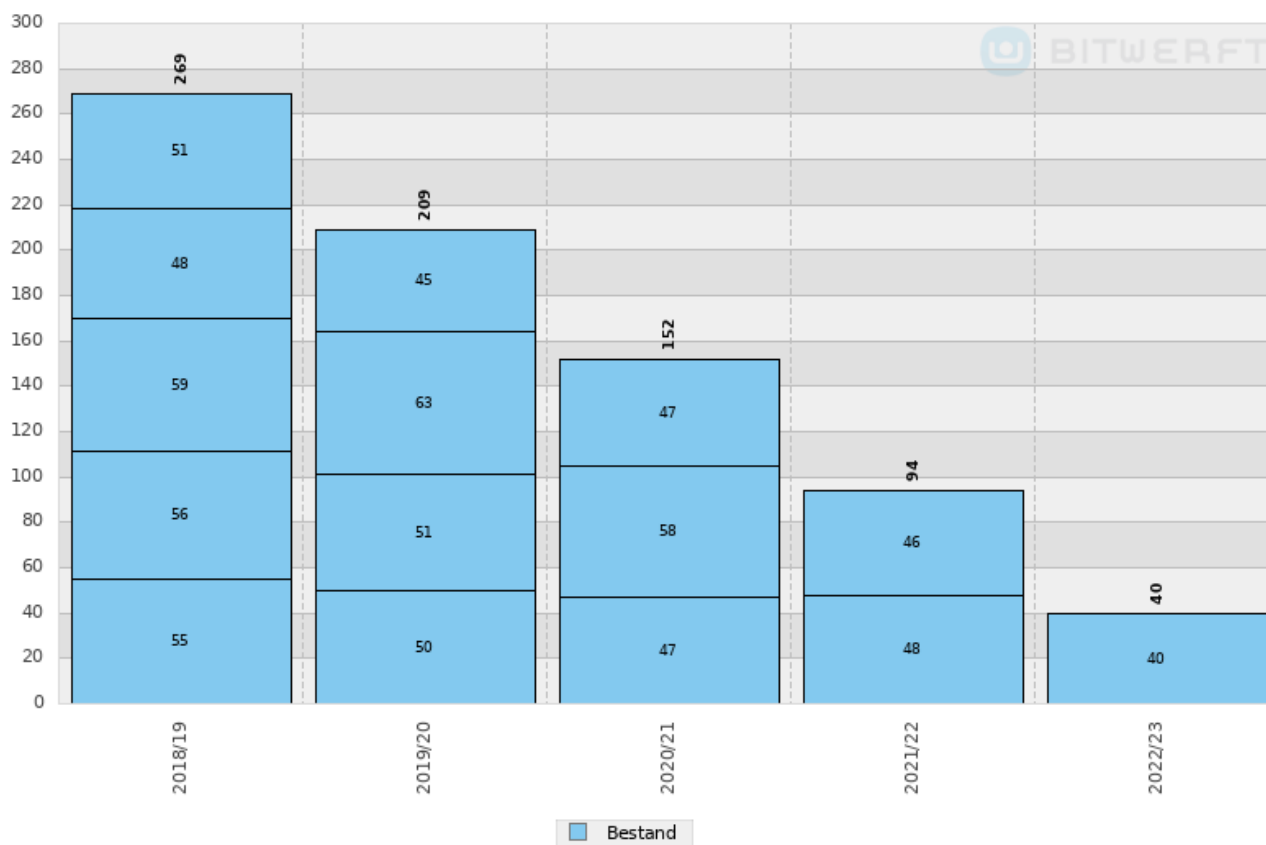


Abbildung 11 - Freiherr-vom-Stein-Schule - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für das Schuljahr 2022/23.

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für das Schuljahr 2022/23 zu entnehmen. Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist seit dem Schuljahr 2018/19 auslaufend gestellt und löst sich zum Sommer 2023 auf.

b. Raumprogramm

Freiherr-vom Stein-Realschule		II.	III.
Schuljahr	aktueller Raumbestand	Raumbestand nach prog. Schülerzahlen	Flächenüberhang/ Flächenbedarf
2021/2022	3.129	825	2.304
2022/2023		351	2.778

Tabelle 16 - Freiherr-vom-Stein-Realschule - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Freiherr-vom-Stein-Schule** mit insgesamt 3.129 m².
- II. Zum Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) ergibt sich ein Flächenüberhang von zusätzlich 2.304 m².

Bemerkung:

Die Freiherr-vom-Stein-Schule wird zum Sommer 2023 aufgelöst. Da aller Voraussicht nach diese Flächen nicht von einer weiterführenden Schule nachgenutzt werden, sind die Flächenbestandteile der Freiherr-vom-Stein-Schule ab Sommer 2023 in der weiteren stadtweiten Flächenbedarfsbetrachtung nicht weiter berücksichtigt.

4.4. Geschwister-Scholl-Realschule

a. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23-2031/32

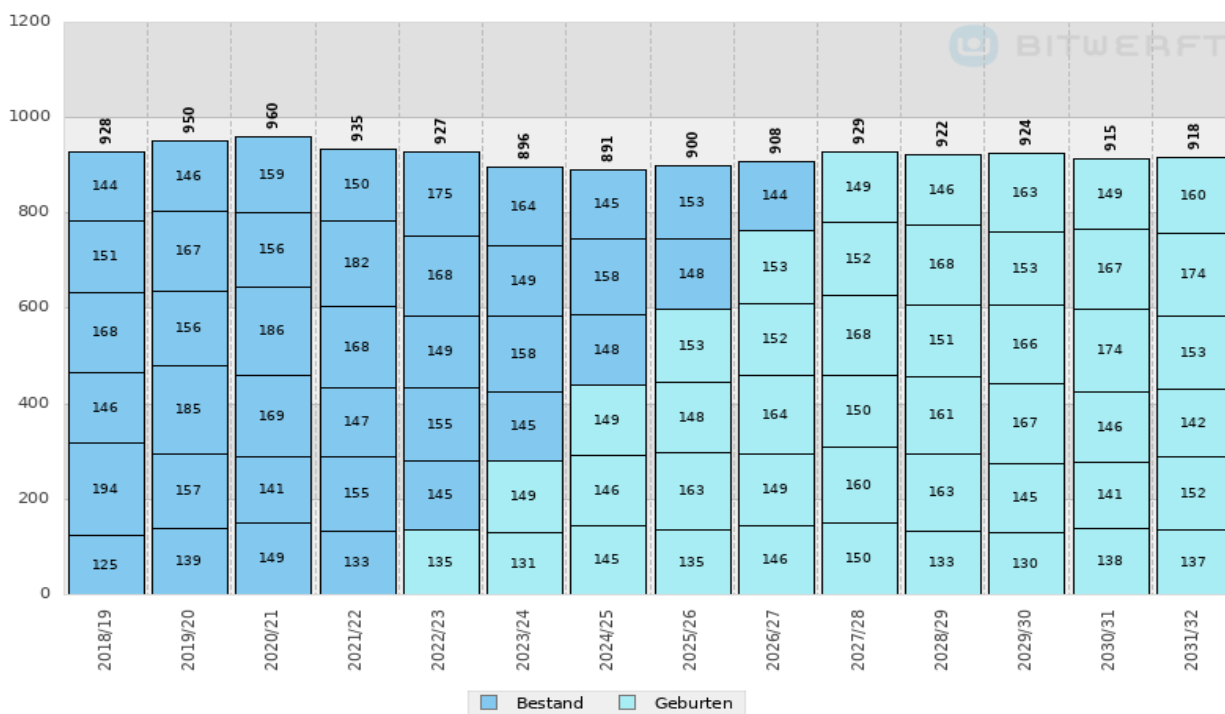


Abbildung 12- Geschwister-Scholl-Realschule - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die Geschwister-Scholl Realschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren relativ konstante Anmeldezahlen zu erwarten sind. Im Schuljahr 2031/32 wird eine Gesamtschülerzahl von 918 SuS, mit 137 Neuanmeldungen für die Geschwister-Scholl-Realschule prognostiziert.

Zügigkeiten:

Es sind derzeit 5 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe I der Geschwister-Scholl-Realschule beschlossen.

5 Züge ausgebaut	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
2021/2022	4,9	5,7	5,4	6,2	6,7	5,6
2022/2023	5,0	5,4	5,7	5,5	6,2	6,5
2023/2024	4,9	5,5	5,4	5,9	5,5	6,1
2024/2025	5,4	5,4	5,5	5,5	5,9	5,4
2025/2026	5,0	6,0	5,5	5,7	5,5	5,7
2026/2027	5,4	5,5	6,1	5,6	5,7	5,3
2027/2028	5,6	5,9	5,6	6,2	5,6	5,5
2028/2029	4,9	6,0	6,0	5,6	6,2	5,4
2029/2030	4,8	5,4	6,2	6,1	5,7	6,0
2030/2031	5,1	5,2	5,4	6,4	6,2	5,5
2031/2032	5,1	5,6	5,3	5,7	6,4	5,9

Klassenteiler	SEK I	27
---------------	-------	----

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
Mittelwert	5	6	6	6	6	6
minimal	5	5	5	5	6	5
maximal	6	6	6	6	7	7

Tabelle 17 - Geschwister-Scholl-Realschule - Zügigkeiten ab Schuljahr 2021/22

b. Raumprogramm

Geschwister-Scholl-Realschule		II.	III.
Schuljahr	aktueller Raumbestand	Raumbestand nach prog. Schülerzahlen	Flächenüberhang/ Flächenbedarf
2021/2022	5.262	8.209	-2.947
2022/2023	7.488	8.139	-651
2023/2024		7.867	-379
2024/2025		7.823	-335
2025/2026		7.902	-414
2026/2027		7.972	-484
2027/2028		8.157	-669
2028/2029		8.095	-607
2029/2030		8.113	-625
2030/2031		8.034	-546
2031/2032		8.060	-572

Tabelle 18 - Geschwister-Scholl-Realschule - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Geschwister-Scholl-Schule** mit insgesamt 5.262 m².
- II. Zum Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) ergibt sich ein Flächenbedarf von zusätzlich 2.947 m².
- III. Bei den maximal prognostizierten 922 SuS im Schuljahr 2027/28 ergibt sich ein Flächenbedarf von zusätzlich 669 m² zum heutigen Raumbestand.

Bemerkung:

Die Flächen der zum Sommer 2022 auslaufenden Hauptschule Ost werden darauffolgend der Geschwister-Scholl-Realschule zugerechnet. Somit erhöht sich der heutige Raumbestand im Sommer 2022 um 2.226 m² pädagogische Fläche.

4.5. städt. Gymnasium

a. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23-2031/32



Abbildung 13 - Städtisches Gymnasium - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für das Städt. Gymnasium deuten an, dass in den nächsten Schuljahren leicht schwankende Anmeldezahlen zu erwarten sind.

Zum Schuljahr 2018/19 wurde die Rückkehr zu G9 an den Gymnasien beschlossen. Somit kommt ab dem Schuljahr 2026/27 wieder ein 13. Jahrgang hinzu.

Die höchste Gesamtschülerzahl von 1.670 SuS für das Städt. Gymnasium wird im Schuljahr 2031/32 prognostiziert.

b. Entwicklung Schülerzahlen SEK II

Im **aktuellen Schuljahr 2021/2022** haben sich in der **Sekundarstufe II** insgesamt 520 SuS angemeldet. Im Schuljahr 2023/24 wird es hier zu einem deutlichen Rückgang der sich in der Sekundarstufe II befindlichen SuS kommen. Dies liegt an der Rückkehr zu G9 an den Gymnasien. In Folge dessen zählt die Klassenstufe 10 der Gymnasien für die darauffolgenden Jahre nicht zur Oberstufe. Ab dem Schuljahr 2026/2027 werden wieder 3 Jahrgangsstufen für diese Berechnung herangezogen, so dass die Schülerzahlen in der Sekundarstufe II konstant auf maximal 581 SuS im Schuljahr 2031/32 ansteigen.

Zügigkeiten:

Es sind derzeit jeweils 6 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II des städtischen Gymnasiums beschlossen.

6/6 Züge ausgebaut	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
2021/2022	6,0	5,4	5,8	4,6	5,5	0,0	7,3	10,3	8,5
2022/2023	5,5	6,0	6,1	5,1	4,6	0,0	9,3	7,3	9,4
2023/2024	5,6	5,5	6,6	5,4	5,1	4,4	0,0	9,3	6,7
2024/2025	6,1	5,5	6,2	5,9	5,4	5,0	8,1	0,0	8,6
2025/2026	5,8	6,0	6,2	5,4	5,9	5,3	9,1	7,8	0,0
2026/2027	6,3	5,8	6,7	5,4	5,5	5,7	9,7	8,9	7,3
2027/2028	6,4	6,3	6,4	6,0	5,5	5,3	10,4	9,3	8,3
2028/2029	5,9	6,2	7,0	5,7	6,0	5,2	9,8	10,0	8,7
2029/2030	5,8	5,8	7,0	6,2	5,7	5,8	9,6	9,5	9,3
2030/2031	6,0	5,8	6,5	6,1	6,3	5,5	10,6	9,4	8,8
2031/2032	6,1	5,9	6,4	5,8	6,2	6,0	10,1	10,3	8,7

Klassenteiler	SEK I	30
---------------	-------	----

Kursteiler	SEK II	20
------------	--------	----

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
Mittelwert	6	6	7	6	6	5	9	9	8
minimal	6	5	6	5	5	4	7	7	7
maximal	6	6	7	6	6	6	11	10	9

Tabelle 19 - Städtisches Gymnasium - Zügigkeiten ab 2021/22

c. Raumprogramm

Städtisches Gymnasium		II.	III.
Schuljahr	aktueller Raumbestand	Raumbedarf nach prog. Schülerzahlen	Flächenüberhang/ Flächenbedarf
2021/2022	10.374	8.009	2.365
2022/2023		8.003	2.371
2023/2024		7.769	2.605
2024/2025		8.087	2.288
2025/2026		8.230	2.144
2026/2027		9.446	928
2027/2028		9.776	598
2028/2029		9.889	485
2029/2030		9.925	449
2030/2031		10.075	299
2031/2032		10.003	371

Tabelle 20 - Städtisches Gymnasium - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand des Städt. Gymnasiums** mit insgesamt 10.374 m².
- II. Zum Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) ergibt sich ein Flächenüberhang von 2.365 m².
- III. Bei den maximal prognostizierten 1.670 SuS im Schuljahr 2031/32 ergibt sich ein Flächenüberhang von 371 m² zum heutigen Raumbestand.

Bemerkung: Insbesondere beim städtischen Gymnasium ist durch die festgelegte 5-Zügigkeit des ESG eine strategische Planung essentiell. Die Überlegungen zur Deckung der stadtweiten Flächenbedarfe werden im nachfolgenden II. Teil der SEP behandelt.

4.6. Ev. Stift. Gymnasium

a. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23-2031/32

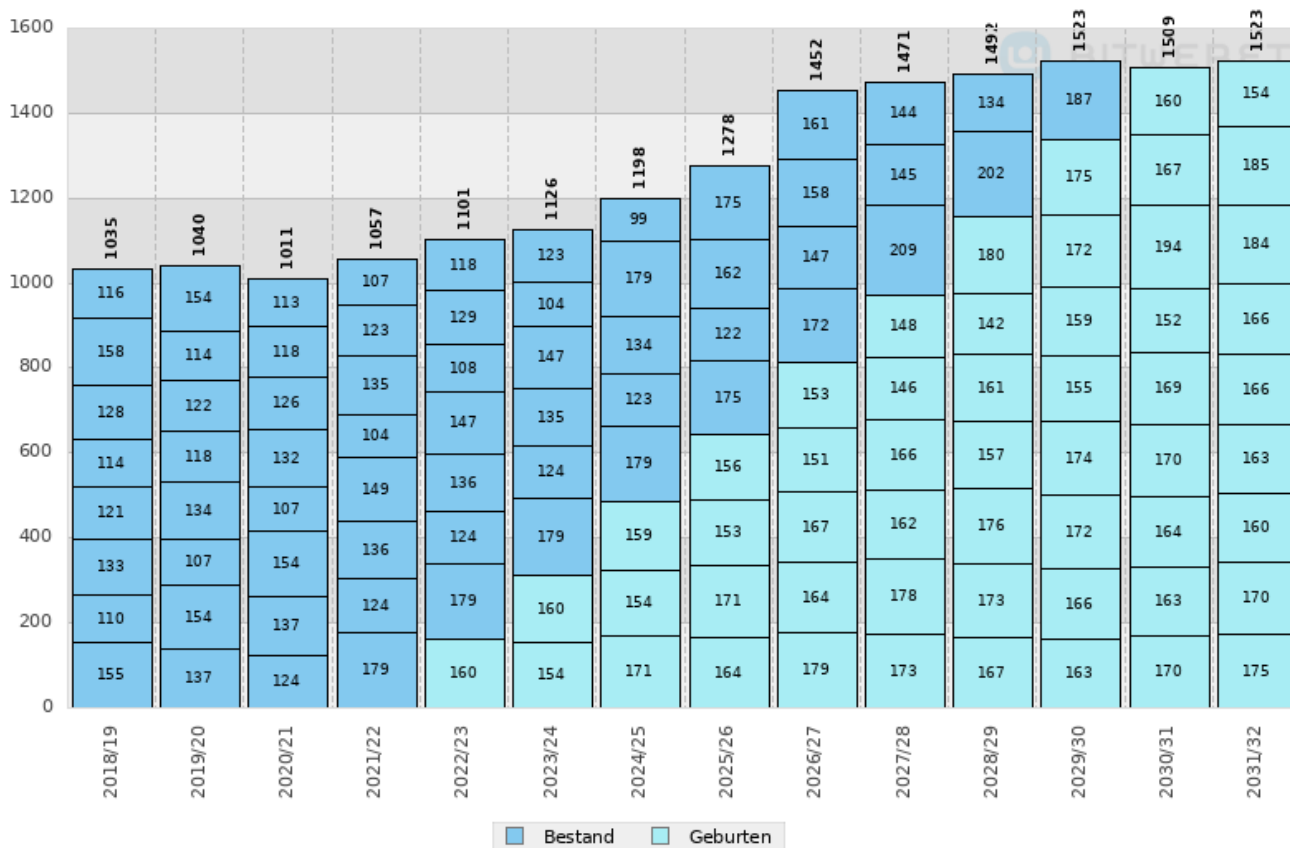


Abbildung 14 - Ev. Stift. Gymnasium - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für das Ev. Stift. Gymnasium deuten an, dass in den nächsten Schuljahren steigende Anmeldezahlen zu erwarten sind.

Zum Schuljahr 2018/19 wurde die Rückkehr zu G9 an den Gymnasien beschlossen. Somit kommt ab dem Schuljahr 2026/27 wieder ein 13. Jahrgang hinzu.

Die höchste Gesamtschülerzahl von 1.523 SuS für das Ev. Stift. Gymnasium wird im Schuljahr 2029/30 prognostiziert.

b. Entwicklung Schülerzahlen SEK II

Im **aktuellen Schuljahr 2021/2022** haben sich in der **Sekundarstufe II** insgesamt 365 SuS angemeldet. Im Schuljahr 2023/24 wird es hier zu einem deutlichen Rückgang der sich in der Sekundarstufe II befindlichen SuS kommen. Dies liegt an der Rückkehr zu G9 an den Gymnasien. In Folge dessen zählt die Klassenstufe 10 der Gymnasien für die darauffolgenden 3 Jahre nicht zur Oberstufe. Ab dem Schuljahr 2026/2027 werden wieder 3 Jahrgangsstufen für diese Berechnung herangezogen, so dass die Schülerzahlen in der Sekundarstufe II konstant auf maximal 534 SuS im Schuljahr 2029/30 ansteigen.

Zügigkeiten:

Es sind derzeit jeweils 5 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II des Evangelisch-Stiftischen-Gymnasiums beschlossen.

5/5 Züge ausgebaut	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
2021/2022	6,0	4,1	4,5	5,0	3,5	0,0	6,8	6,2	5,4
2022/2023	5,3	6,0	4,1	4,5	4,9	0,0	5,6	6,5	5,9
2023/2024	5,1	5,4	6,0	4,1	4,5	4,9	0,0	5,4	6,2
2024/2025	5,7	5,2	5,3	6,0	4,1	4,4	8,9	0,0	5,1
2025/2026	5,5	5,7	5,1	5,3	5,8	4,0	8,1	8,7	0,0
2026/2027	6,0	5,5	5,7	5,1	5,1	5,7	7,3	7,9	8,0
2027/2028	5,8	6,0	5,4	5,6	4,9	5,0	10,5	7,2	7,2
2028/2029	5,6	5,9	5,9	5,4	5,5	4,7	9,1	10,1	6,7
2029/2030	5,4	5,6	5,8	5,9	5,2	5,3	8,7	8,8	9,4
2030/2031	5,7	5,5	5,5	5,7	5,7	5,1	9,7	8,4	8,1
2031/2032	5,8	5,7	5,4	5,5	5,6	5,6	9,2	9,4	7,7

Klassenteiler	SEK I	30
---------------	-------	----

Kursteiler	SEK II	20
------------	--------	----

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
Mittelwert	6	5	5	5	5	5	8	7	8
minimal	5	4	4	4	4	4	6	5	7
maximal	6	6	6	6	6	6	11	10	9

Tabelle 21 - Ev. Stift. Gymnasium - Zügigkeiten ab 2021/22

c. Raumprogramm

Ev. Stift. Gymnasium		II.	III.
Schuljahr	aktueller Raumbestand	Raumbedarf nach prog. Schülerzahlen	Flächenüberhang/ Flächenbedarf
2021/2022	6.771	6.781	-10
2022/2023		7.064	-293
2023/2024		7.224	-453
2024/2025		7.686	-915
2025/2026		8.199	-1.428
2026/2027		9.316	-2.545
2027/2028		9.437	-2.666
2028/2029		9.572	-2.801
2029/2030		9.771	-3.000
2030/2031		9.681	-2.910
2031/2032		9.771	-3.000

Tabelle 22 - Ev. Stift. Gymnasium - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand des Ev. Stift. Gymnasiums** mit insgesamt **6.771 m²**.
- II. Zum Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) ergibt sich ein zusätzlicher Flächenbedarf von 10 m².
- III. Bei den maximal prognostizierten 1.523 SuS im Schuljahr 2029/30 ergibt sich ein Flächenbedarf von zusätzlich 3.000 m² zum heutigen Raumbestand.

Bemerkung: Auf Grund der Einführung von G9 an den Gymnasien und der insgesamt steigenden Schülerzahlen ergibt sich ein großer Anstieg des Flächendefizits ab dem Schuljahr 2026/2027 mit zusätzlich 2.545 m² zum heutigen Raumbestand. Die sich bereits in der Planung befindlichen Flächen für den Ausbau des ESG wurden beim ausgewiesenen Flächenbestand nicht berücksichtigt. Durch den aktuell zusätzlich aufgenommenen Zug im Schuljahr 2021/22 erhöhen sich ebenfalls die Prognosezahlen.

4.7. Anne-Frank-Gesamtschule

a. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23-2031/32

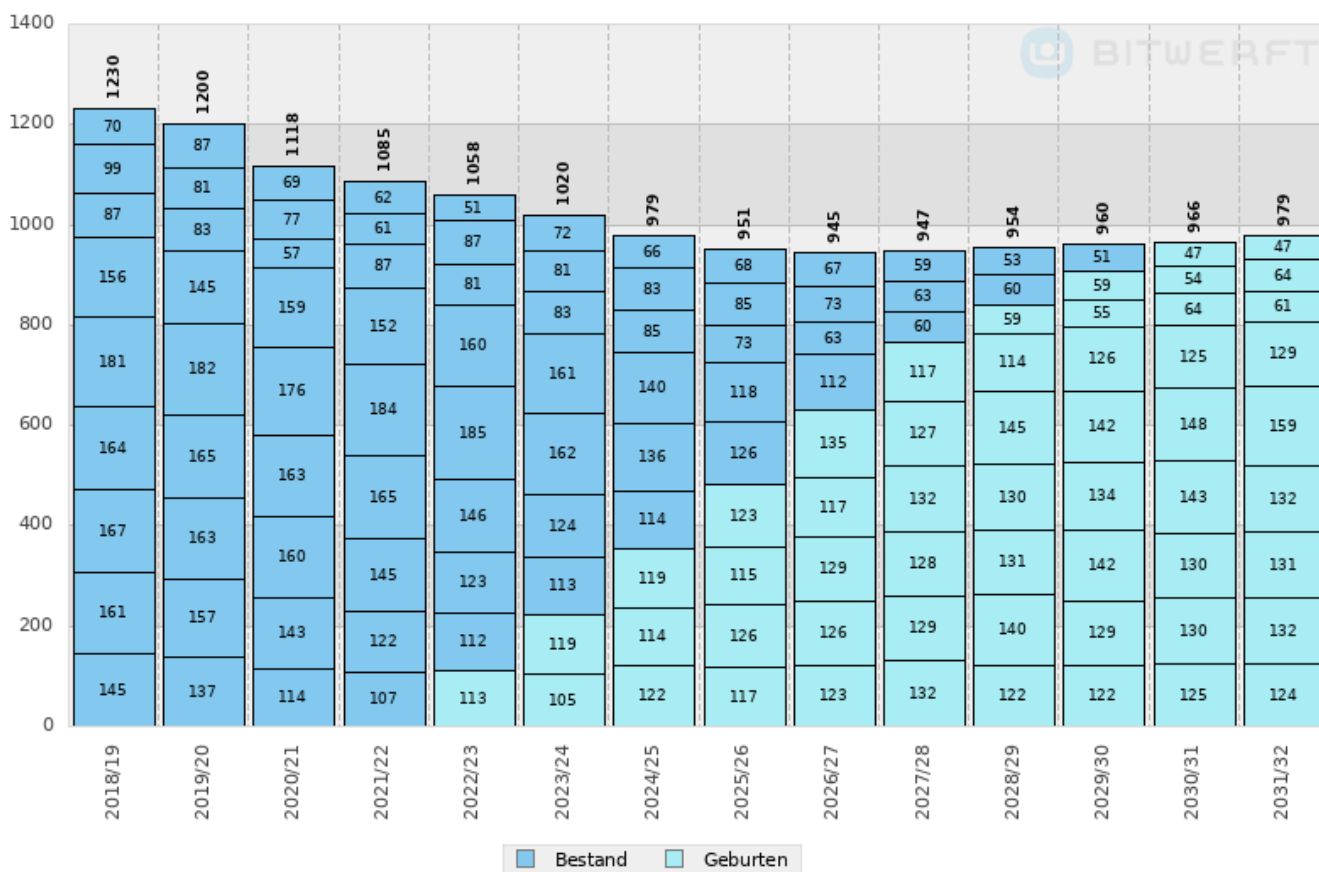


Abbildung 15 - Anne-Frank-Gesamtschule - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die Anne-Frank-Schule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren sinkende Anmeldezahlen zu erwarten sind. Die vorerst niedrigste Gesamtschülerzahl von 945 SuS für die Anne-Frank-Schule wird im Schuljahr 2026/27 prognostiziert.

b. Entwicklung Schülerzahlen SEK II

Im **aktuellen Schuljahr 2021/2022 haben sich** in der **Sekundarstufe II** insgesamt 210 SuS angemeldet. Nach der aktuellen Prognose gehen die Schülerzahlen bis auf 165 SuS im Schuljahr 2029/30 zurück.

Zügigkeiten:

Es sind derzeit 6 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe I und 3 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe II der Anne-Frank-Gesamtschule beschlossen.

6/3 Züge ausgebaut	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
2021/2022	4,0	4,5	5,4	6,1	6,8	5,6	4,4	3,1	3,1
2022/2023	4,2	4,1	4,6	5,4	6,9	5,9	4,1	4,4	2,6
2023/2024	3,9	4,4	4,2	4,6	6,0	6,0	4,2	4,1	3,6
2024/2025	4,5	4,2	4,4	4,2	5,0	5,2	4,3	4,2	3,3
2025/2026	4,3	4,7	4,3	4,6	4,7	4,4	3,7	4,3	3,4
2026/2027	4,6	4,7	4,8	4,3	5,0	4,1	3,2	3,7	3,4
2027/2028	4,9	4,8	4,7	4,9	4,7	4,3	3,0	3,2	3,0
2028/2029	4,5	5,2	4,9	4,8	5,4	4,2	3,0	3,0	2,7
2029/2030	4,5	4,8	5,3	5,0	5,3	4,7	2,8	3,0	2,6
2030/2031	4,6	4,8	4,8	5,3	5,5	4,6	3,2	2,7	2,4
2031/2032	4,6	4,9	4,9	4,9	5,9	4,8	3,1	3,2	2,4

Klassenteiler	SEK I	27
---------------	-------	----

Kursteiler	SEK II	20
------------	--------	----

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
Mittelwert	4	5	5	5	6	5	4	4	3
minimal	4	4	4	4	5	4	3	3	2
maximal	5	5	5	6	7	6	4	4	4

Tabelle 23 - Anne-Frank-Gesamtschule - Zügigkeiten ab 2021/22

c. Raumprogramm

Anne-Frank-Gesamtschule		II.	III.
Schuljahr	aktueller Raumbestand	Raumbedarf nach prog. Schülerzahlen	Flächenüberhang/ Flächenbedarf
2021/2022	9.542	9.526	16
2022/2023		9.289	253
2023/2024		8.956	586
2024/2025		8.596	946
2025/2026		8.350	1.192
2026/2027		8.297	1.245
2027/2028		8.315	1.227
2028/2029		8.376	1.166
2029/2030		8.429	1.113
2030/2031		8.481	1.061
2031/2032		8.596	946

Tabelle 24 - Anne-Frank-Gesamtschule - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Anne-Frank-Schule** mit insgesamt 9.542 m².
- II. Zum Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) ergibt sich ein Flächenüberhang von 16 m².
- III. Bei den maximal prognostizierten 1.058 SuS im Schuljahr 2022/23 ergibt sich ein Flächenüberhang von 253 m² zum heutigen Raumbestand.

4.8. Janusz-Korczak Gesamtschule

a. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23-2031/32



Abbildung 16 - Janusz-Korczak-Gesamtschule - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die Janusz-Korczak-Gesamtschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren relativ konstante Anmeldezahlen zu erwarten sind. Im Schuljahr 2031/32 wird die höchste Gesamtschülerzahl von 1.321 SuS, mit 173 Neuanmeldungen für die Janusz-Korczak-Gesamtschule prognostiziert.

b. Entwicklung Schülerzahlen SEK II

Im **aktuellen Schuljahr 2021/2022** haben sich in der **Sekundarstufe II** insgesamt 285 SuS angemeldet. Nach der aktuellen Prognose bewegen sich die Schülerzahlen in den folgenden Schuljahren zwischen 285 und 297 SuS.

Zügigkeiten:

Es sind derzeit 6 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe I und 2 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe II der Janusz-Korczak-Gesamtschule beschlossen.

6/2 Züge ausgebaut	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
2021/2022	6,0	6,0	6,0	5,9	6,1	6,0	5,3	4,3	4,7
2022/2023	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,1	5,0	5,4	3,9
2023/2024	5,6	6,0	6,0	6,0	6,1	6,0	5,0	5,1	4,8
2024/2025	6,4	5,6	6,0	6,0	6,0	6,1	5,0	5,1	4,6
2025/2026	5,9	6,4	5,6	6,0	6,1	6,0	5,1	5,1	4,7
2026/2027	6,5	5,9	6,4	5,6	6,1	6,1	5,0	5,2	4,7
2027/2028	6,4	6,5	6,0	6,4	5,7	6,0	4,9	5,1	4,8
2028/2029	6,3	6,4	6,6	5,9	6,5	5,7	5,0	5,0	4,7
2029/2030	5,7	6,3	6,5	6,5	6,0	6,4	4,7	5,1	4,6
2030/2031	6,3	5,7	6,3	6,4	6,6	6,0	5,3	4,8	4,7
2031/2032	6,4	6,3	5,7	6,3	6,5	6,6	5,0	5,4	4,5

Klassenteiler	SEK I	27
---------------	-------	----

Kursteiler	SEK II	20
------------	--------	----

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
Mittelwert	6	6	6	6	6	6	5	5	5
minimal	6	6	6	6	6	6	5	4	4
maximal	7	7	7	7	7	7	5	5	5

Tabelle 25 - Janusz-Korczak-Gesamtschule - Zügigkeiten ab 2021/22

c. Raumprogramm

Janusz-Korczak-Gesamtschule		II.	III.
Schuljahr	aktueller Raumbestand	Raumbedarf nach prog. Schülerzahlen	Flächenüberhang/ Flächenbedarf
2021/2022	8.227	11.045	-2.818
2022/2023		11.063	-2.836
2023/2024		11.063	-2.836
2024/2025		11.159	-2.932
2025/2026		11.151	-2.924
2026/2027		11.282	-3.055
2027/2028		11.396	-3.169
2028/2029		11.458	-3.231
2029/2030		11.414	-3.187
2030/2031		11.484	-3.257
2031/2032		11.598	-3.371

Tabelle 26 - Janusz-Korczak-Gesamtschule - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Janusz-Korczak Gesamtschule** mit insgesamt 8.227 m².
- II. Zum Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) ergibt sich ein Flächenbedarf von 2.818 m².
- III. Bei den maximal prognostizierten 1.321 SuS im Schuljahr 2031/32 ergibt sich ein Flächenbedarf von zusätzlich 3.371 m² zum heutigen Raumbestand.

4.9. 3. Gesamtschule

a. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2022/23-2031/32

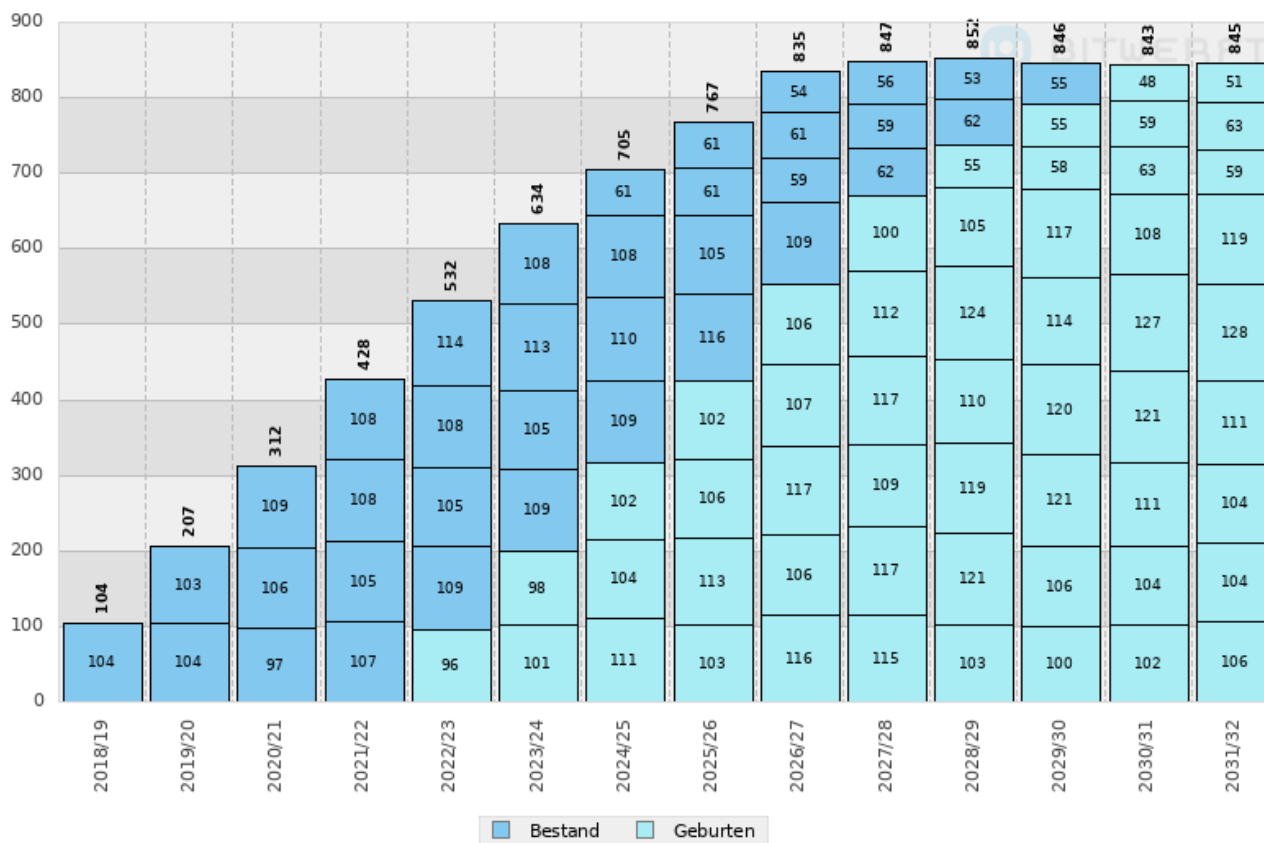


Abbildung 17 - 3. Gesamtschule - Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognose für die Schuljahre 2022/23 - 2031/32

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2018/19 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2022/23 – 2031/32 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die 3. Gesamtschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren relativ konstante Anmeldezahlen zu erwarten sind.

Die 3. Gesamtschule wurde zum Schuljahr 2018/19 neu gegründet und befindet sich aktuell im Aufbau.

Die höchste Gesamtschülerzahl von 852 SuS wird im Schuljahr 2028/29 prognostiziert.

b. Entwicklung Schülerzahlen SEK II

Ab dem Schuljahr 2024/25 wird es erstmals eine Oberstufe an der 3. Gesamtschule geben. Nach den prognostizierten Schülerzahlen wird die beschlossene 2-Zügigkeit in den nächsten Schuljahren erforderlich sein.

Zügigkeiten:

Es sind derzeit 4 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe I und 2 Züge zur Aufnahme in der Sekundarstufe II der 3. Gesamtschule beschlossen.

4/2 Züge ausgebaut	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
2021/2022	4,0	3,9	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2022/2023	3,6	4,0	3,9	4,0	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0
2023/2024	3,7	3,6	4,0	3,9	4,2	4,0	0,0	0,0	0,0
2024/2025	4,1	3,9	3,8	4,0	4,1	4,0	3,1	0,0	0,0
2025/2026	3,8	4,2	3,9	3,8	4,3	3,9	3,1	3,1	0,0
2026/2027	4,3	3,9	4,3	4,0	3,9	4,0	3,0	3,1	2,7
2027/2028	4,3	4,3	4,0	4,3	4,1	3,7	3,1	3,0	2,8
2028/2029	3,8	4,5	4,4	4,1	4,6	3,9	2,8	3,1	2,7
2029/2030	3,7	3,9	4,5	4,4	4,2	4,3	2,9	2,8	2,8
2030/2031	3,8	3,9	4,1	4,5	4,7	4,0	-2,4	3,0	2,4
2031/2032	3,9	3,9	3,9	4,1	4,7	4,4	3,0	3,2	2,6

Klassenteiler	SEK I	27
---------------	-------	----

Kursteiler	SEK II	20
------------	--------	----

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse	13. Klasse
Mittelwert	4	4	4	4	4	4	3	3	3
minimal	4	4	4	4	4	4	3	3	2
maximal	4	5	5	5	5	4	3	3	3

Tabelle 27 - 3. Gesamtschule - Zügigkeiten ab 2021/22

c. Raumprogramm

3. Gesamtschule		II.	III.
Schuljahr	aktueller Raumbestand	Raumbedarf nach prog. Schülerzahlen	Flächenüberhang/ Flächenbedarf
2021/2022	7.424		
2022/2023			
2023/2024		5.567	1.857
2024/2025		6.190	1.234
2025/2026		6.734	690
2026/2027		7.331	93
2027/2028		7.437	-13
2028/2029		7.481	-57
2029/2030		7.428	-4
2030/2031		7.402	22
2031/2032		7.419	5

Tabelle 28 - 3. Gesamtschule - Aktueller Raumbestand und Flächenbedarf

- I. Die Darstellung zeigt den **zukünftigen Raumbestand der 3. Gesamtschule** mit insgesamt 7.424 m².
- II. Bei den maximal prognostizierten 852 SuS im Schuljahr 2028/29 ergibt sich ein zusätzlicher Flächenbedarf von 57 m² zum zukünftigen Raumbestand.

Bemerkung: Da bei der Planung der 3. Gesamtschule von einer vollausgelasteten 4-zügigen Sekundarstufe I und 2-zügigen Sekundarstufe II mit insgesamt 846 SuS ausgegangen wurde, bestehen im Betrachtungszeitraum Flächenkapazitäten.

5. Zusammenfassung – Schülerzahlprognosen und Flächenbedarf

Im **ersten Schwerpunkt** untersuchte dieser Statistikbericht die **bisherigen und prognostischen Entwicklungen der Schülerzahlen** anhand der vorliegenden Einwohnermeldedaten (Stand 15.10.2021) und der Schülerdaten (Stand 15.10.2021) in den weiterführenden Schulen.

Stadtweit haben sich im aktuellen Schuljahr 2021/22 insgesamt 6.762 SuS, an den weiterführenden Schulen in Gütersloh angemeldet. Ab dem Schuljahr 2024/25 steigen die prognostizierten Schülerzahlen an, wobei vom Schuljahr 2025/26 zum Schuljahr 2026/27 ein deutlicher Sprung aufgrund der Einführung von G9 an Gymnasien erkennbar ist. Im Schuljahr 2031/32 wird die vorläufig höchste Gesamtschülerzahl von 7.811 SuS erreicht.

In der **Sekundarstufe I** haben sich zum Schuljahr 2021/22 insgesamt 5.382 SuS angemeldet. Die Schülerzahlen in der Sekundarstufe I steigen ab dem Schuljahr 2022/23 konstant an und erreichen im Schuljahr 2031/32 die vorläufig höchste Gesamtschülerzahl von 6.064 SuS.

In der **Sekundarstufe II** haben sich zum **aktuellen Schuljahr 2021/2022** insgesamt 1.380 SuS angemeldet. Im Schuljahr 2023/24 wird es hier zu einem deutlichen Rückgang der sich in der Sekundarstufe II befindlichen SuS kommen. Dies liegt an der Einführung von G9 an den Gymnasien. In Folge dessen zählt die Klassenstufe 10 der Gymnasien für die auf das Schuljahr 2023/24 folgenden Jahre nicht zur Oberstufe. Ab dem Schuljahr 2026/2027 werden wieder 3 Jahrgangsstufen für diese Berechnung herangezogen, so dass die Schülerzahlen in der Sekundarstufe II wieder konstant auf maximal 1.747 SuS im Schuljahr 2031/32 ansteigen.

Zur Ermittlung des **Flächenbedarfes** wurden im Statistikbericht die vorhanden bzw. ermittelten Schülerzahlen zu ausgewählten Zeitpunkten mit einer festgelegten Flächengröße (Grundlage Flächenanforderungen – 3. Gesamtschule / Ersatzschulraumprogramm) multipliziert und dem bestehenden Raumbestand gegenübergestellt.

Stadtweit ergibt sich ein **aktueller Raumbestand i.H.v. 48.790 m²** pädagogisch nutzbarer Fläche an den Gütersloher weiterführenden Schulen (Flächenbestandteile siehe methodisches Vorgehen).

Flächenbedarf:

- I. Zum Stand 15.10.2021 (amtliche Schulstatistik) ergibt sich ein Flächenbedarf von 2.896 m² (ohne 3. Gesamtschule und Freiherr-vom-Stein-Schule)
- II. Bei den maximal prognostizierten 7.811 SuS im Schuljahr 2031/32 ergibt sich ein Flächenbedarf von zusätzlich 7.138 m² zum heutigen Raumbestand.

Auf Grund der Einführung von G9 an den Gymnasien und des Wegfalls der Flächenbestandteile der Freiherr-vom-Stein-Schule sowie die insgesamt steigenden Schülerzahlen ergibt sich das **erste große stadtweite Flächendefizit** ab dem Schuljahr 2026/2027 mit zusätzlich 5.019 m² zum heutigen Raumbestand.

Ausblick:

Die Überlegungen zur Deckung der stadtweiten Flächenbedarfe werden im nachfolgenden II. Teil der Schulentwicklungsplanung der weiterführenden Schulen behandelt.

Schulen	Schuljahr 2021/22 Stand 15.10.2021		Höchstwert an SuS von 2021/22 – 2031/32				Flächenbedarf nach Raumprogramm GT		
	aktuelle Schülerzahl SEK I / Züge	aktuelle Schülerzahl SEK II	Schüleranzahl SEK I	Schuljahr	Schüleranzahl SEK II	Schuljahr	I. aktueller Raumbestand	II. Differenz 15.10.2021	III. Differenz max. SuS
Hauptschule Ost	65		65	2021/22			2.226 m ²	1.655 m ²	(1)
Schulform Hauptschule	65		65	2021/22			2.226 m²	1.655 m²	-
Elly-Heuss-Knapp-Schule	503/3		544	2031/32			3.259 m ²	-1.157 m ²	-1.517 m ²
Freiherr-vom-Stein-Schule	94/-		94	2021/22			3.129 m ²	2.304 m ²	(2)
Geschwister-Scholl-Schule	935/5		935	2021/22			5.262 m ²	-2.947 m ²	-2.947 m ²
Schulform Realschule	1.532/8		1.532	2021/22			11.650 m²	-1.800 m²	-4.464 m²
Städt. Gymnasium	817/6	520/6	1.089	2031/32	581	2031/32	10.374 m ²	2.365 m ²	299 m ²
Ev. Stift. Gymnasium	692/5	365/5	1.009	2031/32	537	2029/30	6.771 m ² (3)	-10 m ²	-3.000 m ²
Schulform Gymnasien	1.509/11	885/11	2.098	2031/32	1.106	2031/32	17.145 m²	2.355 m²	-2.701 m²
Anne-Frank-Schule	875/6	210/3	875	2021/22	236	2023/24	9.542 m ²	16 m ²	16 m ²
Janusz-Korczak-Gesamtschule	973/6	285/2	1.025	2031/32	297	2023/24	8.227 m ²	-2.818 m ²	-3.371 m ²
3. Gesamtschule	428/4	-	682	2028/29	177	2027/28	(4)	(4)	-57 m ²
Schulform Gesamtschule	2.276/16	495/5	2.504	2031/32	673	2026/27	17.769 m²	-2.802 m²	-3.412 m²

Tabelle 29 -Zusammenfassung Schülerzahlen und Flächenbedarf

Bemerkung:

- (1) Ab dem Schuljahr 2023/24 wurde der Flächenanteil der HS Ost der Geschwister-Scholl Schule zugerechnet.
- (2) Die Flächenbestandteile der auslaufend gestellten Freiherr-vom-Stein-Schule werden ab Sommer 2023 in der weiteren stadtweiten Flächenbedarfsbetrachtung nicht weiter berücksichtigt, da diese voraussichtlich nicht von weiterführenden Schulen genutzt werden.
- (3) Die sich bereits in der Planung befindlichen Flächen für den Ausbau des ESG wurden beim ausgewiesenen Flächenbestand nicht berücksichtigt.
- (4) Bei der obigen Gegenüberstellung des aktuellen Flächenbedarfs / Raumbestands max. SuS ist zu berücksichtigen, dass die 3. Gesamtschule erst ab dem Schuljahr 2023/24 mit der prognostizierten Schülerzahl und zukünftigen Gesamtfläche berücksichtigt ist.

6. Abweichungen zum letzten Statistikbericht

a) *Übergangsquoten:*

Bei der Betrachtung der stadtweiten Übergangsquoten von den Grundschulen auf die weiterführenden Schulen sind die Anmeldungen an den Gütersloher Gymnasien im Vergleich zum letzten Jahr um ca. 2 % gestiegen, an der Schulform Realschule um 2 % zurückgegangen und bei den Gesamtschulen in etwa gleichgeblieben. Innerhalb der Schulformen ist besonders eine Abweichung bei den Gymnasien sichtbar. Die Anmeldungen am ESG nahmen um 2 % zu, währenddessen die Anmeldungen am SGG um 2 % zurückgingen.

Dies resultiert hauptsächlich aus der Aufnahme eines 6. Zuges am ESG in dem aktuellen Schuljahr und gilt auch für die nachstehende Veränderung der Schülerzahlprognose.

b) *Schülerzahlen und Flächenbedarf:*

In der unten dargestellten Tabelle werden die Abweichungen des aktuellen Statistikberichts im Vergleich zu dem letztjährigen Statistikbericht dargestellt. Die Veränderung der Schülerzahlen im Jahr 2021/22 gibt an in welchem Maße die Prognose, für das aktuelle Schuljahr, aus dem letzten Jahr zutreffend ist. Aus der Spalte max. SuS kann die Veränderung der maximalen Schülerzahlen im Betrachtungszeitraum im Vergleich zum letztjährigen Statistikbericht entnommen werden und analog die Veränderung des maximalen Flächenbedarfs in der Spalte max. Flächenbedarf.

Veränderungen Statistikbericht 2021 zu Statistikbericht 2022	Schülerzahlen		max. Flächenbedarf
	2021/22	max. SuS	
Stadtweit	- 9	+117	-1432 m ²
Realschulen	-54	-145	-
Gymnasien	+9	+338	-
Gesamtschulen	+22	-129	-
Elly-Heuss-Knapp	-10	-3	-15 m ²
Geschwister-Scholl-Realschule	-39	-144	-1.259 m ²
Städtisches Gymnasium	-2	+132	-604 m ²
Evangelisch-Stiftisches Gymnasium	+11	+219	+1.260 m ²
Anne-Frank-Schule	+10	-92	-145 m ²
Janusz-Korcak-Gesamtschule	+9	-44	+266 m ²
3. Gesamtschule	+3	+11	+101 m ²

Tabelle 30 - Veränderungen im Statistikbericht

Ursachen:

- **Flächenmaßstab:** Durch die Änderung der Betrachtungsweise der Flächen an den Gymnasien wurde der max. Flächenbedarf beeinflusst. Zusätzlich wurden die Bestandsflächen beim städtischen Gymnasium um das Haus der Kunst ergänzt.
- **Prognoseabweichungen:** Insbesondere bei der Geschwister-Scholl-Schule ist eine deutliche Abweichung im Vergleich zum letztjährigen Statistikbericht auffällig. Grund für die Abweichung sind die niedrigeren Anmeldezahlen im aktuellen Jahr im Vergleich zu der letztjährigen Prognose, welche ebenfalls die Schülerzahlenprognose in den kommenden Jahren beeinflusst.

Einzelheiten sind der detaillierten Betrachtung auf den vorangegangenen Seiten zu entnehmen.

7. Grenzen des Statistikberichtes

Die aktuellen Schülerzahlen sowie deren Prognosen mussten für die Darstellungserhebung zu einem festgelegten Stichtag (15.10.2021 – amtliche Schulstatistik) erfolgen. Durch die zwangsläufige Festlegung eines Stichtages konnten anschließend eingetretene Entwicklungen keine Berücksichtigung finden. Einen zwingenden Rückschluss auf das Anmeldeverhalten der Eltern an den weiterführenden Schulen lassen die Gesamtschülerzahlen nicht zu.

Veränderungen in der Schulstruktur (Schließungen Hauptschule Ost, Freiherr-vom-Stein-Realschule, Neueröffnung 3. Gesamtschule) erschweren die Entwicklung von verlässlichen Übergangsquoten auf Basis der Vorjahre. Verlässliche Quoten lassen sich nicht unbedingt aus dem Durchschnitt der Quoten vergangener Jahre bestimmen, sie bilden lediglich Trends ab. Die Musterjahrgänge für die Einführung von G9 liegen mit 06/07 bis 09/10 sehr lang zurück.

Feststehende Anmeldungen/Aufnahmen aus der amtlichen Schulstatistik an den weiterführenden Schulen bilden nicht immer den Elternwillen ab. Es kann durchaus sein, dass Schülerinnen und Schüler an einer Schule abgelehnt wurden und dadurch eine andere Schule besuchen müssen, als ursprünglich von den Eltern gewünscht.

Die jährlichen Übergangsquoten/Schülerzahlen werden maßgeblich durch externe Faktoren an den Schulen, wie z.B. Umbaumaßnahmen oder pädagogische Angebote, beeinflusst. Eine zuverlässige und konstante Prognose ist somit für zukünftige Jahrgänge schwer zu tätigen. Des Weiteren ist eine Berücksichtigung der Zuwanderung nur durch Mittelwerte der Vergangenheit möglich. Unvorhersehbare politische Ereignisse können in Prognosen dadurch nicht dargestellt werden.

Wie sich die Entwicklung der Neubaugebiete / Bebauungspläne auf die Schülerzahlen der weiterführenden Schulen auswirkt, kann bisher nur schwer abgesehen werden. Grund hierfür ist u.a., dass die Wohnortnähe im Vergleich zu den Grundschulen kein so entscheidendes Kriterium für die Anmeldung an den weiterführenden Schulen ist. Des Weiteren sind Bebauungspläne nicht immer ein Zwang zum Bauen, sondern stellen Möglichkeiten dar, die aber nicht immer umgesetzt werden müssen. Ob es sich bei den potentiell hinzukommenden Schüler*innen um stadinterne oder externe Zuzüge handelt bleibt ebenfalls abzuwarten. Durch die vielen Unwägbarkeiten ist eine Prognose, an welchen Standorten sich die Schüler/innen anmelden, sehr schwierig darzustellen.

Aus den genannten Gründen ist es auch weiterhin Ziel den Statistikbericht für die weiterführenden Schulen jährlich fortzuschreiben, um so die Rechenwege zur Ermittlung der Prognosen zu verbessern sowie auf neuere Entwicklungen Rücksicht nehmen zu können.

Stadt Gütersloh

Fachbereich Schule
Abteilung Schulentwicklung und Schulbau
Friedrich-Ebert-Straße 54
33330 Gütersloh

Ansprechpartner:

Moritz Altenau
Tel: 05241 82- 2701
E-Mail: Moritz.Altenu@guetersloh.de

Frank Apel
Tel: 05241 82 - 3201
E-Mail: Frank.Apel@guetersloh.de

Herausgeber: Stadt Gütersloh, Fachbereich Schule

Internet: <https://www.guetersloh.de/de/leben-in-guetersloh/schulportal.php>